



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Amtsblatt

www.kaltenleutgeben.gv.at

Ausgabe
03|2022



Foto von Sonja Vollnhöfer & Georg Tschernitsch



VERANSTALTUNGSKALENDER

Alle Veranstaltungen werden an die dann bestehenden Coronamaßnahmen angepasst. Bitte beachten Sie Website und Amtstafel!

SO 24.07.2022

Jakobi-Festmesse

10:00 Uhr Festmesse auf der Eiswiese anschließend Fröh-schoppen

SA 30.07.2022

Grünes Wanderkino

„Auf der Couch in Tunis“
20:30 Uhr auf der Eiswiese

SA 20.08.2022

Kaisergeburtstag

11:30 Uhr Rest. Kaiserziegel,
Hauptstraße 128

DI 30.08.2022

Bürgermeisterin und Ge-meinderäte unterwegs

17:30-19:30 Uhr Bushalte-stelle Forsthaus, Hauptstra-ße 157

DO 01.09.2022

gemeinsames Turnen für Generation 55+ im Emmelpark bei der Calisthenics Anlage

16:30-19:30 Uhr

DO 01.09.2022

Bürgermeisterin und Ge-meinderäte unterwegs

17:30-19:30 Uhr Emmelpark

FR 02.09.2022

Bürgermeisterin und Ge-meinderäte unterwegs

17:30-19:30 Uhr Boulebahn,
Hauptstraße 34a

SA 03.09.2022

musikalischer und kuli-narischer Sommeraus-klang

18:00 Uhr Rest. Kaiserziegel,
Hauptstraße 128

SO 04.09.2022

Gemeindeausflug 55+

09:00 Uhr Abfahrt vor dem Rathaus

DO 15.09.2022

Bürger*innenbudget 2022

19:00 Uhr im Sicherheits-zentrum, Hauptstraße 72

SA 17.09.2022

Roter-Nasen-Lauf

Start 09:00 Uhr

SA 17.09.2022

40 Jahre Marktgemein-de Kaltenleutgeben

10:30 Uhr im Emmelpark,
Hauptstraße 115

DO 29.09.2022

Die Kurzeit Teil 2: Das Winternitz Imperium

19:00 Uhr im Turnsaal,
Hauptstraße 76

SA 01.10.2022

Wildwochen-Eröffnung

18:00 Uhr Rest. Kaiserziegel,
Hauptstraße 128

SA 08.10.2022

Konzert Klavier zu 4-Händen

19:00 Uhr im Festsaal der lebensart sozialtherapie,
Hauptstraße 125-127

DO 13.10.2022

Buchpräsentation „Ski-Nostalgie“ von Gerhild Krutak

18:30 Uhr Bibliothek, Haupt-straße 72

MO 17.10.2022

Geschichten für Kinder erzählt von Barbara Steinert

17:00 Uhr Bibliothek, Haupt-straße 72

MI 26.10.2022

Flöten-Trio

16:00 Uhr im Festsaal der lebensart sozialtherapie,
Hauptstraße 125-127

SO 27.11.2022

Orgel-Adventkonzert

16:30 Uhr in der Pfarrkirche

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,

Ich hoffe, Sie sind gut in den Sommer gestartet und haben die Möglichkeit für eine Auszeit gemeinsam mit Familie und Freunden.

Das Jahr 2022 ist für uns und unsere Marktgemeinde ein sehr erfreuliches. Die Niederösterreichische Landesregierung hat die Gemeinde Kaltenleutgeben vor 40 Jahren zur Marktgemeinde erhoben. Seither entwickelt sich unsere Gemeinde rasant und ist nun ein Ort mitten im Wienerwald, in dem man sich wohlfühlt und in dem man gerne lebt. Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern und daher lade ich Sie zu unserem Fest am 17. September 2022 um 10.30 Uhr in den Emmelpark ein. Neben einem feierlichen Festakt, zu dem auch unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner geladen ist, finden Sie an diesem Tag einige Programmpunkte für jede Altersgruppe.

Neben den Vorbereitungen für unsere Feier im Herbst steht die tägliche Arbeit für eine lebenswerte Gemeinde immer im Mittelpunkt. In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir alle mitbekommen, dass die Zeiten nicht immer nur rosig sind. Deshalb hat sich unser Krisenstab vor einigen Wochen wieder zu einer Übung für den Ernstfall in Tulln getroffen. Die gute Vorarbeit im Bereich des Zivilschutzes und der freiwilligen Feuerwehr machen uns zu einer Vorbildgemeinde in vielen Bereichen und bei unserer internen Übung hatten wir sogar Zuschauer vor Ort, die von uns gelernt haben.

Das sommerliche Dauerthema des Steinbruchsees beschäftigt uns leider auch dieses Jahr. Da wir mit dem Bestreben einer sinnvollen Nutzung, im Sinn der BürgerInnen, als Naherholungsgebiet mit entsprechender Infrastruktur, im Alleingang sind, geht der Grundstückseigentümer (Marktgemeinde Perchtoldsdorf) andere Wege und hat kürzlich das gesamte Areal mit Bauzäunen abgesperrt. Jedenfalls in den umliegenden Gemeindestraßen konnten wir mit neuen Bodenmarkierungen und verkehrstechnischen Maßnahmen für Sicherheit sorgen. Leider ist es in der Vergangenheit immer wieder dazu gekommen, dass ein Befahren der Straßen mit den

großen Fahrzeugen der Blaulichtorganisationen nicht möglich war. Das haben wir nun sichergestellt.



Zurzeit wird ein Thema in Kaltenleutgeben sehr kontrovers diskutiert, zumindest auf den Social Media Plattformen. Unsere neuen Grünstreifen wurden im vergangenen Jahr durch freiwillige Helfer aus der Bevölkerung und unser fleißiges Bauhofteam erneuert. Für diese Hilfe möchte ich mich nochmals bedanken. Leider ist bei der Auswahl der Erde ein Fehler passiert, da Komposterde verwendet wurde, die eigentlich für diese Art der Bepflanzung nicht förderlich ist. Diesen Fehler können wir nicht rückgängig machen, arbeiten aber daran, dass die Bepflanzung entsprechend unserer Bestrebung – **für ein besseres Ortsbild zu sorgen** – angepasst wird. Im diesjährigen Frühling erhielten wir ausschließlich positive Rückmeldungen für unsere Blühwiesen und um ehrlich zu sein, war ein Barocker Garten auch nie unser Ziel, sondern vielfältige bunte Flächen, die gut für Insekten sind. Dieses Projekt stellt uns schlichtweg aufgrund des anfänglichen Fehlers vor die Herausforderung, dass sich die Pflanzen nicht überall so prächtig entwickeln oder Unkraut überwuchert. An dieser Stelle kann ich nur all jene Personen auffordern, die aus den großen Bemühungen einen Skandal machen wollen, selbst einen Beitrag zu einem schönen Ortsbild zu leisten. Die Natur braucht einerseits Zeit sich zu entwickeln und Liebe, um gut zu gedeihen, wir wollen ihr diese Zeit geben, freuen uns über die bereits tüchtigen Helfer und laden alle ein, hier selbst mitzuhelfen. In Kaltenleutgeben gab es jahrelang keinen Blumenschmuck beim Rathaus, entlang der Promenadegasse und der Hauptstraße. Dieser wurde erst 2020 wieder von mir eingeführt und auch ein nettes Blumenkisterl auf dem privaten Fensterbrett oder ein ausgerissener Löwenzahn in den Grünstreifen tragen zu einem netteren und schöneren Ortsbild bei. In Anbetracht der vielen, auch globalen Herausforderungen, wirkt diese Aufregung nahezu lächerlich und befeuert unnötig die negative Stimmung, der wir derzeit sowieso täglich durch Schlagzeilen von außen begegnen müssen.

Zum Thema Verbesserung des Ortsbilds passen auch die Entwicklungen bei der ehemaligen Zementabfallfabrik knapp vor der Ortseinfahrt in unsere Gemeinde. Nach jahrelangem Stillstand hat nun auch der letzte Teil des Zementwerks von Kaltenleutgeben neue Besitzer gefunden. Die SILOFT GmbH plant ein spannendes Projekt mit nutzungs-offenen Räumen zum Arbeiten und Wohnen (max. 20 Wohneinheiten pro Grundstück). In enger Zusammenarbeit mit uns soll in den nächsten Jahren ein lebendiger Ort der Begegnung und des Austausches entstehen. Mit dem Projekt möchten die vier Gesellschafter der SILOFT GmbH auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen reagieren und den Bestand möglichst klimaschonend nutzbar machen. Die Möglichkeit, dass sich in Zukunft auch Gewerbetreibende in entsprechenden Flächen in Kaltenleutgeben ansiedeln können, sehen wir als große Chance. Wir sind die Pendlergemeinde Nummer eins im Bezirk Mödling und kämpfen jedes

Jahr mit geringen Kommunaleinnahmen. Das könnte sich durch dieses Projekt verbessern. Ich halte Sie auf dem Laufenden!

Erfreuliche Nachrichten gibt es, was den öffentlichen Verkehr in Kaltenleutgeben betrifft. Ab August betreibt die Fa. Dr. Richard unsere Linien in Kaltenleutgeben, weiters wird der Takt verdichtet, ein neuer Schulbus nach Perchtoldsdorf wird installiert und der Umkehrplatz zum Kleingartenverein verlegt. Näheres dazu auf Seite 12.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer und freue mich Sie bei der Sommertour durch Kaltenleutgeben zu treffen!

Ihre,
Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin

Fischerwiese - Steinbruchsee

Das Naturjuwel Steinbruchsee im Gemeindegebiet von Kaltenleutgeben, aber im Eigentum der Gemeinde Perchtoldsdorf beschäftigt uns seit längerer Zeit. Die intensive (obwohl verbotene) Badenutzung ohne entsprechende Infrastruktur bringt eine Menge Probleme mit sich.

Obwohl die Lösung dieser Probleme nicht Aufgabe der Gemeinde Kaltenleutgeben ist, sondern vom Eigentümer gelöst werden sollte, haben wir nach jahrelangem „Zusehen“, versucht die Situation zu verbessern. Schließlich sind es die Kaltenleutgebener Bürger*innen, für die sich der Steinbruchsee als Naherholungsgebiet anbieten würde und es sind die Kaltenleutgebener Bürger*innen, deren Einfahrten an heißen Sommertagen von Badenden zugeparkt werden.

Nach positiven Signalen vom damaligen Bürgermeister Schuster aus Perchtoldsdorf, sowie wohlwollender Aufforderung der Naturschutzbehörde entsprechende Unterlagen vorzulegen, wurde eine Umweltagentur mit der Erhebung schützenswerter Tiere und Pflanzen sowie mit der Verortung diverser, mit dem

Naturschutz vereinbarter Nutzungszonen beauftragt. Die Erhebung hat einige Zeit in Anspruch genommen und wurde in Absprache mit der Gemeinde Perchtoldsdorf der Naturschutzbehörde vorgelegt. Leider hat die Behörde aber weitergehende, kostspielige Untersuchungen verlangt.

Zwischenzeitlich wurde von der Gemeinde Perchtoldsdorf mit einem Fischereiverband über eine Nutzung als Fischteich verhandelt und ein diesbezüglicher Pachtvertrag stand auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung Perchtoldsdorf am 22.6.2022. Es kam aber zu keinem Beschluss, da der Punkt wieder von der Tagesordnung genommen wurde.

Wir wünschen uns eine Lösung die die Natur nachhaltig schützt und trotzdem eine sanfte Nutzung als Naherholungsgebiet ermöglicht. Ohne die Mitwirkung des Eigentümers bei der Umsetzung ist dies aber leider nicht möglich.

Bürger*innenbudget 2022

Im Ressort Finanzen und Demokratiepoltik ist 2021 das erste Mal ein Bürger*innenbudget entwickelt worden. Aus diesem Projekt ist die Boulebahn am Gelände des alten Bahnhofes entstanden.

2022 wollen wir die Bürger*innen wieder ein Projekt auswählen lassen, das die Lebensqualität in unserem Ort verbessern soll.

Gesucht werden Projekte, die den Budgetrahmen von 10.000 € nicht sprengen und der Allgemeinheit zugutekommen.

Das Auswahlverfahren werden wir diesmal komplexer gestalten:

Am **15.09.2022 um 19:00 Uhr** laden wir alle interessierten Bürger*innen in das Sicherheitszentrum ein. Wenn Sie eine Idee für Kaltenleutgeben haben, können Sie diese vor Ort präsentieren. Sie haben

aber auch die Möglichkeit eine aussagekräftige Beschreibung ihres Wunschprojektes bis 07.09.2022 an daniel.steinbach@gruene.at zu schicken und unsere Moderation übernimmt die Präsentation für Sie.

Vor Ort stimmen alle anwesenden Personen über die 3 interessantesten Projekte ab. Die ausgewählten Projekte werden anschließend im Amtsblatt vorgestellt. Im Amtsblatt wird auch ein Stimmzettel enthalten sein, mit dem jeder Haushalt für ein Projekt stimmen kann. Sie wählen aus den 3 favorisierten Projekten eines aus und werfen den Stimmzettel in den Postkasten der Gemeinde. Dadurch wird es uns möglich sein, mehr Bürger*innen in die Entscheidung einzubinden.

Wir sind schon sehr auf Ihre Ideen und Wünsche gespannt.

Vzbgm. Daniel Steinbach
gfh. GR für Finanzen und Demokratiepoltik

Neue Boulebahn in Kaltenleutgeben eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 15. Mai 2022 die neue Boulebahnanlage in Kaltenleutgeben durch Bürgermeisterin Bernadette Geieregger eröffnet.

„Dieses Projekt ist das Produkt gelebter Bürgerbeteiligung. Der neue Platz ist für alle KaltenleutgebenerInnen ein neuer Treffpunkt, um gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen - Boule ist ein Spiel für Jung und

Alt! Ich freue mich über die vielen BesucherInnen und die ausschließlich positiven Rückmeldungen. Vielen Dank an Familie Derradji-Eder für die Initiative beim BürgerInnenbudget und die Erklärung des Spiels vor Ort“, so Bürgermeisterin Bernadette Geieregger.



Foto v.l.n.r. Vizebürgermeister Daniel Steinbach, GR Gabriele Gerbasits, Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, Sandra Derradji-Eder und Nabil Derradji

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben stellt in einer verschlossenen Kiste vor Ort geeignete Kugeln zum Spielen zur Verfügung. Den Zahlencode kann man im Gemeindeamt erfragen.

Die Boulebahn kann jederzeit bespielt werden. Es gibt auch eine neu entstandene Boule-Gruppe, die sich (fast) jeden Freitagabend am Platz trifft. Jede*r ist herzlich willkommen mitzuspielen.

Für den Infoaustausch oder spontane Spielverabredungen der Boule-Gruppe gibt es auch schon eine WhatsApp Gruppe. Um der WhatsApp Gruppe beizutreten, reicht es eine Nachricht an den Administrator Hr. Derradji 0664 / 35 160 10 zu schicken.



Einladung zu 40 Jahre Marktgemeinde Kaltenleutgeben

am 17. September 2022 um 10.30 Uhr
Festakt im Emmelpark

im Anschluss Familienfest mit live Musik, Hupfburg, Kinderschminken, Kletterturm

Hohe Beteiligung beim neuen Chor in Kaltenleutgeben

Das Projekt „Chor Kaltenleutgeben“ ist eine volle Erfolgsgeschichte.

Es freut uns, dass bei den gesamt 4 Proben bisher über 50 Personen anwesend waren. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Herrn Hannes Schrammel für sein Engagement und seinen Einsatz bedanken, er hat uns nicht nur sein Klavier für die Proben geliehen, sondern auch selbst tatkräftig mit seinem Team bei der Bewerbung mitgeholfen.

Bei den Proben selbst wurde angefangen von alten, klassischen, modernen bis hin zu internationalen Liedern alles ausprobiert, auch volkstümliches und Jodler fanden Anklang bei den Singenden. Der gesellschaftliche Aspekt wird bei uns auch großgeschrieben, da-

rum gibt es im Anschluss an die Proben immer auch einen kleinen Ausklang.

So gut wie das Projekt bisher angekommen ist, wird nun im Herbst mit einer regemäßigen Probe gestartet. Zudem wird ein neuer Verein in Kaltenleutgeben gegründet. Zu diesem Anlass laden wir alle Interessierten am Donnerstag, 1. September 2022 ein bei dieser Vorstellungs- und Planungsrunde im Rudolf-Eder Haus dabei zu sein. Ab dem Donnerstag, 8. September finden regelmäßige Proben von 19:00 bis 21:00 Uhr statt. Also kommen Sie zu unserem nächsten Treffen und seien Sie bei dem Projekt dabei! Wir freuen uns auf jeden und jede Einzelne.

Theresa Edtstädler-Kulhanek, MSC
gfh. GR für Generationen, Kultur, Umwelt



Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,

im Sinne eines respektvollen Miteinander möchten wir einige Dinge aufzeigen bzw. kurz in Erinnerung rufen:

Gemeindestraßen

Grundsätzlich gilt, dass auf Straßen mit Gegenverkehr 2 Fahrspuren freibleiben müssen, damit wäre in den meisten Gassen das Parken nicht möglich. In Kaltenleutgeben und in vielen anderen Gemeinden wird es ausnahmsweise toleriert, denn solange es zu keinen Problemen kommt und ein Durchfahren gut möglich ist, stellt es kein Problem dar.

Wir ersuchen Sie jedoch, Ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit auf privaten Parkflächen abzustellen bzw. falls dies nicht möglich ist, so zu parken, dass andere Einwohner nicht behindert werden und die Durchfahrt auch für größere Fahrzeuge (Feuerwehr, Müllabfuhr, Bau- und Lieferfahrzeuge etc.) jederzeit problemlos möglich ist.

Vor dem eigenen Grundstück privat angebrachte Park- und Halteverbotstafeln (z.B. auf Gartenzäunen) sind rechtlich ungültig. Bitte daher davon Abstand nehmen, um eine Verunsicherung zu vermeiden.

Gemeindefriedhof

Da vermutlich von Rehen immer wieder Blumen abgefressen bzw. ausgerissen werden (bevorzugt Stiefmütterchen, Gänseblümchen und Rosen) ersuchen wir Sie die Eingangstore immer geschlossen zu halten. Dies gilt insbesondere für den oberen waldseitigen Ausgang Richtung Doktorberg. Aktuell wird ein Selbstschließmechanismus beim oberen kleinen Tor angebracht und der Zaun wird auf vorhandene Schlupflöcher überprüft, damit den Grabstellenbesit-

zern möglichst kein Ärger und finanzieller Schaden entsteht.

Außerdem möchten wir das Hundeverbot am Friedhof in Erinnerung rufen.

Feuerwerke

Private Feuerwerke sind im Ortsgebiet nur dann erlaubt, wenn vorher eine Genehmigung durch die Gemeinde eingeholt wurde. In diesem Zusammenhang verweisen wir insbesondere auch auf die Waldbrandgefahr.

Lärmschutzverordnung

Saisonbedingt rufen wir die Lärmschutzverordnung in Erinnerung. Demnach sind lärmende Tätigkeiten an Werktagen zwischen 22.00 und 6.00 Uhr sowie an Samstagen ab 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen untersagt.

Die gesamte Lärmschutzverordnung finden Sie auf unserer Gemeindefriedhof: https://www.kaltenleutgeben.gv.at/Laermschutzverordnung_4

Kinderspielplätze, Sportplätze, Barfußweg und Kneippbecken im Emmelpark

Wir ersuchen Sie, Hunde im Ortsgebiet an der Leine zu führen, Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen und die Hunde von den im Betreff genannten Einrichtungen fernzuhalten.

Danke für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken!

GR Gottfried Hell

<p>() BESTATTUNG MÖDLING Begleitung in Würde</p>  <p>02236/485 83 0 - 24 h 365 Tage</p>	<p>Naturbestattung auf dem Friedhof Mödling</p> <p>Stimmungsvolle Wiese mit 14 neu gepflanzten Jungbäumen</p> <p>Letzte Ruhestätte in gepflegtem Rahmen auf Friedhofsdauer</p> <p>Keine laufende Grabpflege</p> <p>Verbundenheit mit der Natur</p> <p>Wir beraten Sie gerne!</p> <p>www.bestattung-moedling.at</p>	
---	---	--

Niederösterreichs Gemeindechallenge 2021

24 Millionen Minuten auf Niederösterreichs Bewegungskonto

Vom 1. Juli bis 30. September 2021 suchte **SPORTLAND Niederösterreich** gemeinsam mit spusu und den beiden NÖ-Gemeindevertreterbänden bereits zum fünften Mal die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs.

Kaltenleutgeben konnte in der Kategorie 2.500 – 5.000 Einwohner mit 134.213 gesammelten Minuten den 13. Platz von gesamt 109 Gemeinden erreichen. Im Vergleich mit allen Gemeindegroßen erreichten wir den 43. Platz. Die 10 aktivsten Sportler und Sportlerinnen erhielten für ihre tolle Leistung ein **Microfaser-Sporthandtuch von B-Sportive Promotion & Fashion** (www.bsportive.com).

Die beliebteste Aktivität im Ort war Gehen mit 77599 Minuten, gefolgt von Laufen, Radfahren und Inlineskaten. Unser aktivstes Gemeindeglied sehen Sie am Bild bei der Gewinnübergabe.

Wir freuen uns auf viele weitere aktive Gemeindeglieder im neuen Jahr!

Siegerliste der spusu NÖ-Gemeindechallenge 2021:
Kategorie „1 - 2.500 Einwohner“:
Platz 1: Rohrendorf bei Krems (953.568 Minuten)
Platz 2: Neudorf im Weinviertel (702.808 Minuten)
Platz 3: Kaumberg (601.667 Minuten)

Kategorie „2.501 - 5.000 Einwohner“:
Platz 1: Lanzenkirchen (628.999 Minuten)
Platz 2: Oberwaltersdorf (430.102 Minuten)
Platz 3: Kilb (412.289 Minuten)

Kategorie „5.001 - 10.000 Einwohner“:
Platz 1: Vösendorf (506.599 Minuten)
Platz 2: Gablitz (302.784 Minuten)
Platz 3: Bruck an der Leitha (264.965 Minuten)

Kategorie „Über 10.000 Einwohner“:
Platz 1: Bad Vöslau (334.793 Minuten)
Platz 2: Zwettl (275.776 Minuten)
Platz 3: Waidhofen an der Ybbs (141.170 Minuten)

Top 10 Kaltenleutgeben – Verteilung:

- 1) Christian Neubauer: 18.895 Minuten
- 2) Markus Loretto: 17.572 Minuten
- 3) Marcella Wagner: 14.576 Minuten
- 4) Christian Jäger: 10.962 Minuten
- 5) Gabriele Neubauer: 10.531 Minuten
- 6) Romana Seidler: 9.730 Minuten
- 7) Sebastian Zimak: 8.302 Minuten
- 8) Sabine Mader: 7.288 Minuten
- 9) Ed Kramer: 4.959 Minuten
- 10) Daniela Faimann: 4.540 Minuten



Bürgermeisterin Geieregger, Hr. Neubauer, Fr. Burian

Barfußweg im Emmelpark

Am 27. Juni 2022 eröffneten unsere Hortkinder gemeinsam mit Bürgermeisterin Bernadette Geieregger unseren neuen Barfußweg im Emmelpark. Nach einer feierlichen Eröffnung konnten die Kinder den neuen Barfußweg testen und sich bei Hollersaft im Kneippbecken erfrischen.

Der Barfußweg ist ein Teil der belebenden Maßnahmen für den Emmelpark. Wir hoffen es erfreuen sich viele Barfußgeher daran!



Gratis Blumenerde

Auch dieses Jahr hatten Sie wieder die Möglichkeit sich gratis Blumenerde vor dem Rathaus zu holen!



Foto vl.: Vzbgm. Steinbach, gfhr. GR Sedlbauer, Bürgermeisterin Geieregger, Bauhofmitarbeiter Lechner, gfhr. GR Fuchs, gfhr. GR Edtstadler-Kulhanek, Bauhofmitarbeiter Fohsz

EU-Gemeinderat

„Wie unser Europa in Zukunft aussehen wird, entscheidet sich nicht nur in Brüssel und Straßburg, sondern auch in jeder einzelnen Gemeinde – dort, wo die Vorhaben der EU zur Wirklichkeit im Alltag der Menschen werden.“

EU muss leistbare Energieversorgung sichern!

EU-Abgeordneter Günther Sidl und EU-Gemeinderat Ewald Simandl begrüßen geplantes 300 Milliarden Euro Energieprogramm - „**Soziale Nachhaltigkeit darf aber nicht zu kurz kommen!**“

Die Versorgungssicherheit im Energiebereich ist seit dem Ukraine-Krieg ein viel diskutiertes Thema. Jetzt hat die EU-Kommission mit dem Repower EU-Plan angekündigt, insgesamt 300 Milliarden Euro für den Ausbau erneuerbarer Energieträger mobilisieren zu wollen.

„Das kann ein Turbo für den Green Deal werden - aber nur wenn auch auf die soziale Nachhaltigkeit geachtet wird“, so sehen wir den jüngsten Vorstoß von Kommissionspräsidentin Von der Leyen und fordern echte Maßnahmen gegen die Teuerung: „Wenn durch die Energiewende die Preise weiter steigen, wird die Zustimmung der Europäerinnen und Europäer enden wollend sein. Da braucht es klare und treffsichere Maßnahmen, damit sich die Familien nicht zwischen dem Aufdrehen der Heizung und dem Lebensmitteleinkauf entscheiden müssen.“

Europa muss wieder zum Selbstversorger werden

Für uns zeigt aber nicht erst der Ukraine-Krieg, wie wichtig die Unabhängigkeit von Importen für Europa ist. „Auch die Corona-Pandemie hat uns verdeutlicht, dass wir uns zu sehr auf Lieferungen aus anderen Regionen der Welt verlassen. Die fehlenden medizinischen Produkte und Arzneimittel haben aber klar gezeigt, dass wir uns im Krisenfall nicht auf alle Lieferketten verlassen können“, und wir fordern einen höheren Eigenversorgungsgrad in Europa: „Wir brauchen eine neue Politik des Vorsorgegedenkens auch in diesen Bereichen. Europa muss sich überlegen, welche Produkte wir selbst herstellen wollen und auch, wie wir die dafür notwendige Energie erzeugen, um nicht weiter von anderen abhängig zu sein.“

Schreiben Sie mir Ihre Meinung, sehr gerne beantworte ich alle Ihre Fragen.

Bleiben Sie gesund!

GR Ewald Simandl
EU-Gemeinderat



Handyworkshop

Smartphones sind aus vielen Bereichen unseres Lebens nicht mehr wegzudenken.

Deshalb haben wir im April und Mai 2022 einen dreiteiligen Smartphone Kurs im Rathaus organisiert.

Schön, dass der Kurs so gut angenommen wurde!

Einladung zum Gemeindeausflug

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben lädt die Generation 55+ zu einem gemeinsamen Ausflug zur Niederösterreichischen Landesausstellung ein: **DAS MARCHFELD. 1 LANDSTRICH. 1.001 GEHEIMNISSE**. Der Ausflug findet am Sonntag, 4. September 2022 statt und führt ins Marchfeld, genau ins Schloss Marchegg, danach weiter zum Mittagessen und zum Abschluss gibt es eine Führung und Weinverkostung.

Zur Niederösterreichischen Landesausstellung: Geheimnisse sind da, um gelüftet zu werden. Wir laden euch ein, dies gemeinsam mit uns zu tun. Das historisch bedeutende Schloss, welches nun neu renoviert ist, wurde einst als Teil der Stadtbefestigung Marcheggs durch König Ottokar II. von Böhmen errichtet. Das 754 Jahre alte Schloss bietet uns nun perfekte Voraussetzungen für einen spannenden Streifzug durch die Geschichte. Von der Sesshaftwerdung des Menschen bis in die Gegenwart gibt es nun spannende Ausblicke auf eine mögliche Zukunft dieses besonderen Landstriches und seiner Naturräume.

Anreise Schloss Marchegg – Führung – Mittagessen – Weinverkostung und Führung – Ausklang

Inkludierte Leistungen:

- Bustransfer von Kaltenleutgeben hin und retour
- Schlossführung (ca. 1,5 Stunden)
- Fahrt zu den Programmpunkten
- Gemeinsames Mittagessen (exklusive Getränke)
- Führung und Weinverkostung
- Rückfahrt
- Abfahrt 9:00 Uhr, Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02238/71213-0 entgegengenommen. Wir weisen auf eine begrenzte Teilnehmerzahl hin und die Anmeldung ist erst nach Einzahlung des Unkostenbeitrags in der Höhe von € 30,00 verbindlich.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeisterin Bernadette Geieregger und gf.
GR Theresa Edtstadler-Kulhanek



Rückblick Ausflug 2021 - Halbturn

Neue Fahrpläne für den Südraum von Wien

Ab 13. August verbessert der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) die Fahrpläne für SchülerInnen, PendlerInnen und Ausflüge im südlichen Wiener Umland zwischen dem Stadtrand im 10. bzw. 23. Wiener Gemeindebezirk und Mödling sowie Pressbaum, Alland, Münchendorf und Schwechat. Fokus der Neuplanungen sind

- Vereinheitlichung der Betriebszeiten
- Ausweitung und Verdichtungen zu Spitzenzeiten
- Kapazitätserweiterungen auf bestimmten stark nachgefragten Linien
- Verbesserung der Anschlüsse Bus ↔ Bahn

SchülerInnen Achtung: Zu Schulbeginn am 05. September können sich Liniennummern und Abfahrtszeiten am gewohnten Weg zur Schule ändern – bitte vorab die eigenen Verbindungen checken (mittels VOR AnachB App oder unter anachb.vor.at, Datum: ab 05.09.2022).

Ab 13. August, drei Wochen vor Schulstart, bieten die insgesamt 35 Linien im südlichen Wiener Umland mit insgesamt rund 5,7 Mio. Fahrtkilometern pro Jahr ein noch besser abgestimmtes Öffi-Angebot: im Fokus der Planungen stehen neben vereinheitlichten Betriebszeiten, die Anpassung an die aktuellen Siedlungsentwicklungen und die damit einhergehende Veränderung der Mobilitätsbedürfnisse der Menschen. Auch Qualitätsanforderungen wie die Erhöhung der Zuverlässigkeit im Betrieb durch z. B. Sicherung von Anschlüssen bei Verspätungen und die Abstimmung mit dem AST „Mobilregion Mödling“ finden in den neuen Fahrplänen Berücksichtigung.

Wesentliche Verbesserungen im Überblick

- 32 Regionalbuslinien mit teils neuen Linienbezeichnungen beginnend mit 1xx und 2xx mit rund 480 Haltestellen, davon 3 Stadtbuslinien in Mödling bereits seit 11. April 2022 im Neubetrieb
- insgesamt rund 5,7 Mio. Fahrtkilometer pro Jahr
- einheitliche Betriebszeiten am Wiener Stadtrand



bzw. am Knoten Mödling

- Abstimmung mit dem AST „Mobilregion Mödling“
- Verdichtung in Spitzenzeiten und Anpassungen des SchülerInnenverkehrs v. a. in den Gemeinden Breitenfurt, Kaltenleutgeben, Vösendorf, Hannersdorf, Wienerwald und Gaaden
- regelmäßiges Busangebot auch außerhalb der Spitzenzeiten untertags sowie am Abend und am Wochenende
- geringfügige Liniennetzanpassungen, v. a. der Linien 260, 269 und 270
- Verbesserung der Anbindung an die Bahn z. B. in Mödling, Liesing, Tullnerbach-Pressbaum und Schwechat, an die U-Bahn in Wien Oberlaa und Siebenhirten sowie an die Badner Bahn in Wiener Neudorf, Guntramsdorf und Vösendorf-Siebenhirten
- teilweise neue Haltestellennamen

Änderungen für die Gemeinde Kaltenleutgeben

Die Linie 255 verkehrt zukünftig durch die Taktverdichtung von Montag bis Freitag zwischen ca. 6 und 9 Uhr und 15 und 19 Uhr im 10-Minuten-Takt, danach bis 20:30 Uhr im 15-Minuten-Takt. Der dichte Takt wird zudem bis zur Haltestelle Kaltenleutgeben Am Brand ausgeweitet. Auch die Betriebszeiten der Linie 255 werden erweitert. Die erste Fahrt Richtung Wien Liesing verkehrt dann von Montag bis Samstag bereits um 4:46 Uhr, die letzte Fahrt aus Wien Liesing von Montag bis Sonntag um 00:48 Uhr. Das Angebot für SchülerInnen wird ebenfalls verbessert: Zwischen ca. 07:00 und 07:30 Uhr verkehrt die Linie

255 durch zusätzliche Schultagskurse im 5-Minuten-Takt Richtung Liesing. Neu ist auch die Linie 249 für den Frühkurs der Linie 259 aus Sittendorf Richtung Wien und weiter nach Perchtoldsdorf und Mödling. Des Weiteren gibt es in der Früh einen zusätzlichen Schulkurs nach Perchtoldsdorf.

Der VOR AnachB Routenplaner

Die neuen Fahrpläne gelten mit 13. August 2022 und sind bereits in den VOR AnachB Routingservices <https://anachb.vor.at> sowie in der VOR AnachB App abrufbar. **Achtung:** Es muss ein Reisedatum ab dem 13. August 2022 eingegeben werden. Bei schulrelevanten Verbindungen bitte ein Datum ab dem Schulstart am 5. September 2022 angeben.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)

Als größter Verkehrsverbund Österreichs vereint VOR alle öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. VOR ist in diesen drei Bundesländern mit der Planung, Koordination und Optimierung des öffentlichen Verkehrs für jährlich rund eine Milliarde Fahrgäste betraut. Zu den Kernaufgaben gehören die Tarif- und Fahrplangestaltung ebenso wie Kundenservice und die Vergabe von Verkehrsdienstleistungen. Sämtliche Regionalbusleistungen sowie ein Teil der Schienenverkehrsleistungen werden in der Ostregion durch VOR beauftragt. Die ExpertInnen des Verkehrsverbundes sind auch über die Ostregion hinaus als Impulsgeber und Ansprechpartner für intelligente und intermodale Mobilität tätig.

Bushaltestellen

Wie bereits angekündigt und in diesem Blatt auch zu lesen, wird das Öffi Angebot ab August 2022 in Kaltenleutgeben sehr verbessert. Auch als Gemeinde haben wir hier kräftig investiert. So haben wir alle unsere Haltestellen an die aktuellen Standards angepasst, sowie einen neuen Umkehrplatz für den Bus gebaut und zwei neue Wartehäuschen bestellt.

Das Wartehaus beim Kleingartenverein „Am Brand“ ist schon fertiggestellt und das Wartehaus beim Ellinggraben wurde schon bestellt und sollte bis zum Herbst 2022 fertiggestellt sein.

Wir hoffen, dass Sie das neue Angebot gut annehmen!



Impressum: Offenlegung gem §25 MedienG:

Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, 2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, www.kaltenleutgeben.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Bernadette Geieregger

Grafik: Martina Frank Grafik, 2391 Kaltenleutgeben

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Kaltenleutgeben ist ökologische Vorbildgemeinde

Landesrat Martin Eichtinger: „Herzliche Gratulation an die Marktgemeinde Kaltenleutgeben zur beliebten Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement Kaltenleutgebens wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter.“

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Kaltenleutgeben dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Kaltenleutgeben nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen

Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Kaltenleutgeben einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, der eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landesrat Martin Eichtinger anlässlich der Auszeichnung.

„In unserer Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bürgermeisterin Bernadette Geieregger von der Verleihung des „Goldenen Igels“ begeistert.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.



Landesrat Martin Eichtinger,
Bürgermeisterin Bernadette Geieregger

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service



für alle PKW

02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

gerhard.hummelberger@aon.at | www.kfz-hummelberger.at

Umwelt und Verkehr



Am 9. Juni 2022 luden wir im Rahmen der „Gemeinde21“ zu unserem THEMENABEND „KLIMA UND ENERGIE“ in den Saal des Sicherheitszentrums ein.

Die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde ist uns ein besonderes Anliegen und deshalb haben wir gemeinsam überlegt und diskutiert, wie wir in Zukunft mit den Themen Klima und Energie in der Gemeinde umgehen möchten.

Vielen Dank für die Teilnahme!



Re-use Box Kaltenleutgeben am Bauhof

WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN!

- o Die Re-Use Box steht Ihnen für wiederverwendbare Kleinwaren in Kaltenleutgeben zur Verfügung.
- o Hier können Sie entweder gut erhaltene Kleinwaren (Ski, Skateschuhe, usw.) für jemand anderen ablegen oder auch herausnehmen und wiederverwenden.
- o Bitte nur saubere, unbeschädigte und wiederverwendbare Gegenstände ablegen. Die Box wird regelmäßig kontrolliert.

Praxis-Fortbildung Invasive Neobiota

27 Gemeinde-Vertreter*innen aus 15 Gemeinden der Netzwerk Natur Region nahmen Ende Mai an der Praxis-Fortbildung des Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken (LPV) rund um das Thema invasive Neobiota in Tattendorf teil. Neobiota-Experte der Stadt Wien, Alexander Mrkvicka und LPV-Ökologin Irene Drozdowski brachten den Teilnehmer*innen die Problematik dieser Arten anhand von Beispielen näher. Im Anschluss konnten die Teilnehmer*innen selbst die Bekämpfung von Götterbäumen in der Praxis erproben.



Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit als Schlüssel

Invasive Neobiota - nicht heimische Tier-, Pflanzen- und Pilz-Arten, die sich bei uns stark ausbreiten und ökologische, wirtschaftliche und/oder gesundheitliche Schäden verursachen wie Götterbaum, Staudenknöterich, Blauglockenbaum, Ragweed und Asiatische Tigermücke - kennen keine Gemeindegrenzen. Eine Bekämpfung ist daher nur gemeindeübergreifend sinnvoll. Aus diesem Grund organisierten die Expert*innen des Landschaftspflegevereins eine Praxis-Fortbildung für Gemeinde-, Wirtschaftshof- und Bauhofmitarbeiter*innen. Zunächst ging es darum, den Teilnehmer*innen die Problematik der Arten näher zu bringen. Anhand von Anschauungsbeispielen wurden invasive Pflanzen wie Kermesbeere, Staudenknöterich, Götterbaum und Goldrute hergezeigt, um die künftige Bestimmung zu erleichtern. Auch die Ausbreitungswege wie Einschleppung durch Erdmaterial und Entsorgung von Biomüll in der Landschaft sowie Möglichkeiten zur Bekämpfung der einzelnen Arten wurden besprochen und Erfahrungen aus den einzelnen Gemeinden diskutiert.

Invasive Neobiota in der Region einfach melden

Mit Hilfe der App iNaturalist können Gemeinde-Mitarbeiter*innen sowie Bürger*innen für ihre Gemeinde Funde invasiver Neobiota dokumentieren. Dabei entsteht durch die automatische Einspielung der Fundmeldungen in das vom LPV erstellte Projekt „Neobiota Netzwerk Natur Region Thermenlinie - Wiener Becken“ ein besseres Bild der Verbreitung und damit die Möglichkeit für Gemeinde-Kooperationen, um die Arten gemeinsam einzudämmen und ihre weitere Verbreitung zu verhindern. Besonders interessant sind dabei auch Arten wie die Asiatische

Tigermücke, die sich in stehendem Wasser in Topfuntersetzern und Vogeltränken vermehren (nicht in Gartenteichen) und tropische Krankheiten wie Dengue und Westnil-Fieber übertragen können.

Praxis-Teil kam besonders gut an

Anschließend ging es an die Praxis: der Götterbaum ist aufgrund seiner Stockausschläge und des starken Austriebs von Wurzelausläufern schwer zu bekämpfen. Er sprengt Betonfundamente und überwächst rasch wertvolle Naturflächen, Weingärten und Hausgärten. Einfaches Umschneiden der Bäume ohne weitere Behandlung führt zu starkem Neuaustrieb. Seit einiger Zeit gibt es das Präparat AILANTEX, das im Rahmen eines langjährigen Forschungsprojektes der Universität für Bodenkultur entwickelt wurde. Es enthält einen heimischen Welkepilz, der die Götterbäume – und nur diese - innerhalb von 1-2 Jahren erfolgreich und unkompliziert zum Absterben bringt. Zahlreiche Götterbäume in der Gemeindegrotte in Tattendorf wurden im Rahmen der Fortbildung mit dem Präparat beimpft. Dabei durfte jede/r der Teilnehmer*innen selbst die Methode an 5 Bäumen ausprobieren.

Die Praktikant*innen des LPV legten unterdessen die Wurzelausläufer eines Staudenknöterich-Horstes frei, um den Teilnehmer*innen zu demonstrieren, dass auch kleine Staudenknöterich-Horste bereits massive unterirdische Ausläufer haben. Zur Bekämpfung eignet sich eine Abdeckung des Bestandes mit sehr dicker, schwarzer Teichfolie. Durch die darunter entstehende Hitze werden die Wurzeln innerhalb einiger Jahre zum Absterben gebracht. Für größere Bestände hat sich Dauer-Beweidung mit Ziegen und Schafen als erfolgreich erwiesen.

Bei der anschließenden Befragung mittels Fragebo-

gen kündigten alle Gemeinde-, Bauhof- und Wirtschaftshof-Mitarbeiter*innen bereits an, das Gelernte zukünftig in der eigenen Gemeinde in die Praxis umsetzen zu wollen.

Jedes Jahr ein anderes Thema

Die Praxis-Fortbildung fand im Rahmen des diesjährigen Netzwerk Natur Region-Schwerpunkts „Invasive Neobiota“ statt. Dabei bearbeitet der Landschaftspflegeverein mit den mittlerweile 25 Netzwerk Natur Region-Gemeinden jedes Jahr ein anderes Thema. Als Einstieg findet ein Gemeindegipfel mit Bürgermeister*innen, Vizebürgermeister*innen und Gemeinderät*innen zum Thema statt. Der zweite Teil besteht aus einer Praxis-Fortbildung um ganz konkrete Inhalte an die Leute der Praxis (Gemeinde-, Wirtschaftshof- und Bauhofmitarbeiter*innen) zu vermitteln.

Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken

Seit 2017 engagieren wir uns als gemeinnütziger Ver-

ein für die langfristige Sicherung der biologischen Vielfalt und Klimaschutz in der Region Wiener Becken – Thermenlinie. Dafür bauen wir die Netzwerk Natur Region auf - ein regionales Netzwerk an Menschen und Organisationen, die sich gemeinsam mit Herz und Tatkraft für ein Netzwerk an wertvollen Naturflächen in ihrer Gemeinde und über die Gemeindegrenzen hinweg einsetzen. Davon profitieren Arten, Lebensräume, das Klima und wir Menschen. Partner sind die regionalen Gemeinden in Niederösterreich, die Stadt Wien, Landwirt*innen, Vereine, Schulen, Privatpersonen, Unternehmen u.v.m. Neben der Begleitung bei der Anlage und Pflege artenreicher Grünflächen für biologische Vielfalt und Klimaschutz liegt einer unserer großen Schwerpunkte auf Pflegemaßnahmen zur Erhaltung bestehender wertvoller Naturflächen gemeinsam mit der Bevölkerung und mit Schulen, intensiv begleitet von umfangreichen Naturbildungsaktivitäten, die den Menschen die Natur vor ihrer Haustüre wieder näherbringen.

Nähere Infos unter dazu: www.landschaftspflegeverein.at; Instagram: landschaftspflegeverein



Trotz herausfordernder Wetterbedingungen trafen sich am 22. April 2022 die WiWös der Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben, einige Kaltenleutgebener*innen, unsere Bürgermeisterin Bernadette Geiergerger und unsere gfh. Gemeinderätin Theresa Edtstadler zur jährlichen Frühjahrsputz Aktion.

Danke an alle die mitgemacht haben und unseren Ort sauber halten!

Gesellschaft und Soziales



Und wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu und wir freuen uns schon auf das große Schulschlussfest am 24. Juni 2022. Alle Kinder werden verschiedene Tänze mit Tanztrainern des Formationstanzsportvereins Perchtoldsdorf eine Woche lang einstudieren. Die große Präsentation erfolgt beim großen Schulschlussfest! Vielen Dank an die Eltern und den Elternverein, die bei den Vorbereitungen tatkräftig mithelfen!

Seit März bereicherten immer mehr **Aktionen** unser Schulleben. Ausflüge, Aufführungen, Lesenächte, Schwimmkurse, Projekte.... und vieles mehr wurden wieder durchgeführt! Unsere Schulkinder konnten den Englischunterricht mit dem Native-Speaker genießen. Auch Kooperationen, wie beispielsweise mit dem Sportverband ASKÖ oder der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, konnten verwirklicht werden. Überzeugen Sie sich selbst und lesen Sie die untenstehenden Beiträge der Klassenlehrerinnen!

Viele Buchstaben hat die **1A-Klasse** im Laufe des Schuljahres erarbeitet. Alle waren sehr fleißig bei der Sache und die Buchstaben wurden auf verschiedenen Wegen erarbeitet. Abwechslung stand dabei immer wieder am Programm und die Kinder nutzten dabei nicht nur ihre Tische, sondern auch den gesamten Klassenraum und den Platz vor der Klasse. Mit viel Freude und Spaß haben sich die Tafelklassler dabei zu eifrigen Leserinnen/Lesern und



Schreiberinnen/Schreibern entwickelt!
Frau Stöckl-Repa, BEd

Anfang Mai begann für die Studentin der Pädagogischen Hochschule NÖ Lena Pauerl das dreiwöchige Blockpraktikum **in der 1B-Klasse**. Das große Thema im Sachunterricht war der Bauernhof. Dazu gab es im Klassenzimmer einen großen Spielbauernhof mit vielen Tieren, Bücher zum Thema und Lernspiele. Viele Fragen standen für die Kinder im Raum: Wie heißen die einzelnen Tiere und die Mitglieder der Tierfamilien? Wie heißen die Körperteile der Tiere? Welche Produkte erhalten wir Menschen von den Tieren? Wie werden die Tiere auf dem Bauernhof gehalten? Die Antworten auf viele dieser Fragen erarbeiteten sich die Kinder in Unterrichtsgesprächen und mit Hilfe von Lernspielen und Büchern. Danach hielten Buben und Mädchen diese in einem eigens dafür gestalteten Lapbook fest. Auch der Zeichen- und Werkunterricht wurde mit viel Energie und Freude zum Basteln einzelner Tiere genützt.

Als krönenden Abschluss organisierte unsere Studentin Lena einen Ausflug auf den Biobauernhof in Breitenfurt. Dort konnten die Mädchen und Buben ein neugeborenes Fohlen bestaunen, das Schaf Wollistreicheln, ein Huhn ganz von der Nähe betrachten und anfassen, sowie viel Wissenswertes über Tiere und Pflanzen am Bauernhof erfahren. Dieser erste Ausflug der 1B-Klasse war ein großartiges Erlebnis für alle Kinder.
Claudia Mücke, MA



Die Kinder der zweiten Klassen haben dieses Jahr neben der Schreibschrift, dem Rechnen im Zahlenraum 100, dem Erarbeiten der Malreihen und dem Lesen von Büchern auch noch einige spannende Projekte gemacht und Ausflüge unternommen. Nach der Coronazwangspause waren wir Eislaufen in Perchtoldsdorf, besuchten im Rahmen des

Gesellschaft und Soziales

Projekts „Post“ eine Postfiliale in Perchtoldsdorf und gaben unsere selbstgestalteten und geschriebenen Osterkarten auf. Das Märchenprojekt wurde mit der Aufführung eines Theaterstücks abgerundet. Ein weiteres



Highlight war der Besuch im Schmetterlingshaus in Wien, wo die Kinder sich ausführlich über Schmetterlinge informieren und das erworbene Wissen aus der Schule festigen konnten.

Sandra Heinzl, BEd und Dipl. Päd. Nina Blaas

In den beiden 3. Klassen ging es im zweiten Semester sportlich zu!

Seit März besuchten die Kinder einmal wöchentlich das Perchtoldsdorfer Bad. Mit einem Schwimmtrainer konnten alle Kinder der 3a und der 3b ihre Schwimmkenntnisse verbessern. Ziel des Kurses ist es, am Ende ein Schwimmbadzeichen zu erwerben. Alle Kinder sind mit großer Freude dabei! Schon seit Herbst haben sich die Kinder zusammen mit einem Trainer der Hypo NÖ beim Projekt „Ball in der Schule“ das ganze Jahr über fleißig auf das Handballturnier vorbereitet. Beim Turnier in der Südstadt am 26. April konnten sie dann ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt 11 Teams kämpften um die Plätze auf dem Stockerl. Nach tollen Ergebnissen in der Vorrunde und einem emotionalen Schlusspiel zwischen den beiden Klassen der VS Kaltenleutgeben, erreichte die 3a schließlich den 5. Platz und die 3b Platz 6. Beim Einzelwettbewerb konnten sich die Ergebnisse der VS Kaltenleutgeben wirklich sehen



lassen: Aus beiden Klassen bekamen Kinder Pokale für ihre tollen Leistungen. Zusätzlich gewann die 3a Klasse die Teamwertung! Wir gratulieren herzlich! Im Mai nahmen beide Klassen am vierwöchigen Bewegungsprogramm der Sportunion „Ugotchi“ teil. Bei diesem Programm wird die tägliche Bewegung in den Vordergrund gerückt. Darüber hinaus sensibilisiert es für gesunde Ernährung, Achtsamkeit und das „Miteinander“.

Dipl. Päd. Christina Nemecek und Dipl. Päd. Silvia Dienstl

Die Kinder der vierten Klassen durften im März am CoPilotentraining teilnehmen. Das Programm wurde speziell für Volksschulkinder entwickelt und ein dafür ausgebildeter Trainer besuchte unsere Kinder. Spielerisch, anschaulich und übungsorientiert erfuhren die teilnehmenden Schulkinder, warum das korrekte Anschnallen bei jeder noch so kurzen Fahrt wichtig ist.

Dipl. Päd. Britt Schneider- Janousek, Julia Wolfahrt, BEd



Am Ende dieses Schuljahres wollen sich mein Team und ich sehr herzlich bei Frau Bürgermeisterin Geieregger, allen GemeindevertreterInnen und dem Elternverein bedanken. Es ist schön, in dieser Gemeinde zu arbeiten, in der Bildung und unsere Schulkinder einen sehr hohen Stellenwert haben! Mit der finanziellen Unterstützung konnten Schwimmkurse, die unverbindliche Übung Klettern etc. durchgeführt werden! **Die Gemeinde und auch der Elternverein** leisteten gemeinsam den finanziellen Beitrag, dass der Englischunterricht mit einem Native-Speaker verwirklicht werden konnte!

Mein Lehrerinnenteam und ich bedanken uns herzlich bei **allen Eltern** für die tolle Unterstützung und Mithilfe während dieses Schuljahres! Gemeinsam (-

Gesellschaft und Soziales

auch während der herausfordernden „Corona-Auszeiten“ im ortsungebundenen Unterricht) konnten wir die sehr hohe schulische Qualität unserer Volksschule aufrechterhalten. Die dritten Klassen nahmen im Frühjahr bei der verpflichtenden IKM-plus Messung teil. Unsere Schulkinder erreichten in den verpflichteten Modulen Deutsch/Lesen und Mathematik Ergebnisse, die über den österreichischen Referenzwerten liegen! Wir sind auf dieses Ergebnis sehr stolz!

Ich bedanke mich bei meinem **engagierten Lehrerteam und den Schulwartinnen!** Dass jedes einzelne Schulkind uns wichtig ist, spürt man beim gemeinsamen Arbeiten und der Gestaltung unseres Schulstandortes.

Wir freuen uns, dass nächstes Schuljahr 2022/23 wieder **zwei erste Klassen** eröffnet werden können! Der **Tag der offenen Tür** findet für die Schulanfänger 2023/24 voraussichtlich am **Freitag, 30. September** statt. Dabei haben die Eltern und Kinder

Gelegenheit, einen Einblick in unser Schulleben zu nehmen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte im September der Homepage bzw. dem Schaukasten vor dem Schulhaus.

In den Sommerferien gibt es, wie üblich einen **Journaldienst**, den die Eltern bei Bedarf gern für Anfragen nützen können.

Montag, 04.07.2022 und Dienstag, 05.07.2022
Mittwoch, 31.08.2022 bis Freitag, 02.09.2022; jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Im **Schaukasten**, der vor dem Schulhaus steht, werden wichtige Informationen betreffend unseres Schulgeschehens zum Aushang gebracht.

Auch unsere **Homepage** unserer Schule: www.vskaltenleutgeben.ac.at bietet Informationen und Neuigkeiten von unserem Schulgeschehen.

Mag. Barbara Hieß
Schulleiterin

Spielplatz im Emmelpark

Bereits im vergangenen Dezember informierte Bürgermeisterin Geieregger das Lehrerteam und die Schulleitung unserer Volksschule, dass die Marktgemeinde Kaltenleutgeben den Spielplatz im Emmelpark erneuern wird. Dieser Kinderspielplatz soll auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sein. Sie sollen bei der Auswahl der Spielgeräte einbezogen werden! Als die Kinder das hörten, waren alle mit Feuereifer dabei!

Im ersten Schritt zeichneten sie erste Entwürfe ihres Traumspielplatzes. Im Februar fand eine Befragung statt. Mit Bewertungspunkten wurde eine Gewichtung bei der Auswahl der Spielgeräte vorgenommen. Das Ergebnis war, dass Spielgeräte zum Klettern zu den eindeutigen Favoriten der Kinder gehörten! Danach wurde ein Spielplatzplaner beauftragt, die Wünsche der Kinder zu Papier zu bringen. Schließlich fand im Juni im Gemeindeamt von Kaltenleutgeben eine Kindergemeinderatssitzung statt. Es wurden die Entwürfe des Spielplatzplaners diskutiert. Ge-

plant ist, dass der Spielplatz über die Sommerferien fertig geplant wird und bis zum Frühling 2023 fertiggestellt wird.

Die Kinder freuen sich schon sehr, wenn sie den mitgeplanten Spielplatz benutzen können!



Sehr geehrte Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!



Das Kindergartenjahr neigt sich nun dem Ende zu. Am 14.6.2022 konnte wieder das traditionelle Eltern-Sommerfest stattfinden.

Die „Wackelzähne“ verabschieden sich vom Kindergarten mit einem Theaterstück in englischer Sprache, denn im Alltag wird Englisch allen Kindern angeboten. Im Anschluss an den Kindergartenlied aller Kinder finden unsere beliebten Spielstationen statt. Mit einem Picknick schließt das offizielle Fest ab. In der letzten Woche gibt es noch den „Rauschmiss der Wackelzähne“.

Im Mai und Juni konnten noch einige Aktivitäten im Kindergarten nachgeholt werden. „Kroko“ vom Apollonia 2022 Projekt kam zur Zahnerziehung und zeigte mit viel Spaß das richtige Zähneputzen. Zwei Mit- Mach Kindertheater boten den Kindern auch noch Abwechslung. Die Volksschule Kaltenleutgeben lädt auch heuer wieder unsere Wackelzähne zu einem Schnupperbesuch ein- so kennen die Kinder dann auch ein Klassenzimmer! Danke!

Die zukünftigen Schulkinder bekamen auch noch Besuch von der Polizei. Das richtige Verhalten im

Straßenverkehr auf dem Schulweg ist sehr wichtig. Sehr interessiert zeigten sich die Kinder auch an den Uniformen, dem Auto und den Aufgaben der Polizei.

Wir bedanken uns vielmals bei den zuständigen Beamtinnen und Beamten der Polizeistation Perchtoldsdorf.

Im Namen meines Kindergartenteams bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten. Unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen konnten wir den Kindern doch einen abwechslungsreichen und pädagogisch wertvollen Kindergartenalltag bieten. Danke an alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die uns durch ihr positives Feedback bestärkt haben, den Alltag zu meistern!

Ich bedanke mich auch bei meinem motivierten Kindergarten team für ihren Einsatz! Schönen und erholsamen Sommer- und den Wackelzähnen einen guten Schulstart im September!

Dir. Petra-Bettina Mollik und Team



Wir haben am 9. Mai 2022 zum **Vortrag „Kinder wertschätzend und liebevoll durch herausfordernde Zeiten begleiten“** mit Resilienz- und Mentaltrainerin Lisa Weiss eingeladen.

Vielen Dank für das Interesse und die vielen Fragen.

Foto v.l.: GR Erika Schmidt, Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, Lisa Weiss, Schulleiterin Barbara Hieß

Gesellschaft und Soziales

Lebensbaum 2020 und 2021

Nach einer einjährigen Pause fand am 15. Mai 2022 wieder das Pflanzfest für den Lebensbaum in Kaltenleutgeben statt. Hier haben wir alle Kaltenleutgebener Kinder, die 2020 und 2021 geboren wurden und deren Familien eingeladen, um gemeinsam den sogenannten Lebensbaum zu pflanzen.

Anschließend konnten die Familien Namensschilder ihrer Kinder am Baum befestigen.

Bei traumhaft schönem Wetter luden wir im Anschluss zum Umtrunk ein.

Schön dass diese Tradition so viele Familien erfreut.



Vortrag „Einblicke in die Welt des Autismus“

Am 30. März 2022 fand in Kooperation von „Bildung hat Wert Kaltenleutgeben“ (BhW) und der Lebensart Sozialtherapie (Elfenhain) der Vortrag zum Thema „Einblicke in die Welt des Autismus“ im Saal des Sicherheitszentrums statt.

Vielen Dank an die Organisation und die rege Teilnahme zu diesem spannenden Thema.



Neues aus der Bibliothek

Lesemeisterinnen und Lesemeister gesucht!

Auch im Jahr 2022 sucht das Land Niederösterreich Kinder, die Lesemeisterinnen und Lesemeister werden wollen.

Wie funktioniert das?

Komm in die Bibliothek, borg dir ein Buch aus und schreibe oder zeichne auf ein Kärtchen, wie dir das Buch gefallen hat.

Alle Kärtchen werden in der Bibliothek gesammelt und bis spätestens 16. September an den Treffpunkt Bibliothek geschickt.



Aus allen Einsendungen werden 40 Kärtchen gezogen und die Gewinnerinnen und Gewinner erwartet am 14. Oktober eine Lese-Erlebnis-Zugfahrt mit der Dampflok der Waldviertelbahn und ein einzigartiges Abschlussfest. Außerdem winken Buchpreise und Urkunden.

Die Kärtchen liegen ab sofort in der Bibliothek für euch bereit.

Viel Freude am Lesen und hoffentlich bis bald!

Tiergeschichten für Kinder oder „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“

Am 13. Juni erzählte Frau Barbara Steinert in der Bibliothek drei Tiergeschichten und Märchen für Kinder. Das Interesse der Kinder und Eltern war groß und wir können auf eine sehr gelungene Veranstaltung mit einer tollen Erzählerin zurückblicken.

Wir wissen jetzt, wie es passierte, dass der Elefant zu seinem Rüssel kam und die Kinder lernten die Tiere des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf unvergessliche Art und Weise kennen.

Vielen Dank an Frau Barbara Steinert!

Brigitte Thuijs-Umgeher



Bücherei sucht Freiwillige für Urlaubsvertretung im September

Gesucht werden Menschen, die sich vorstellen können, die Bibliothekarin im September in der Bücherei zu vertreten. Das ist natürlich auch tageweise möglich. Unser Ziel ist, die Bücherei auch in dieser Zeit zu den gewohnten Zeiten öffnen zu können.

Die Tätigkeit umfasst das Entleihen und Zu-

rücknehmen der Bücher und eine Einschulung ist jederzeit möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Bücherei unter 02238/72920 oder unter buecherei@kaltenleutgeben.gv.at

Wir hoffen auf Ihre Mithilfe!

Zivilschutz

Liebe Ortsmitbewohner*innen!

Der **Aufruf zur Mitarbeit im Zivilschutz-Info-Team** hat Früchte getragen und wir konnten unser Team weiter aufstocken. Im heurigen Frühjahr besuchten einige Team-Mitglieder Fortbildungskurse in der Zivilschutzschule in Tulln bzw. in der Außenstelle in Gmünd. Dabei war auch die Ausbildung zum Probenehmer bei „radiologischen Notsituationen“ zur Feststellung der radioaktiven Kontamination im Boden, im Wasser, in der Luft, in Lebens- und Futtermitteln. Die Kursbesuche werden natürlich im Herbst weiter gehen, damit wir als Team immer am aktuellen Wissensstand agieren.

Gerne beraten wir auch andere Gemeinden im Bezirk Mödling und darüber hinaus beim Aufbau bzw. bei der Weiterentwicklung des lokalen Zivilschutzes, dzt. geschieht dies intensiv in zwei größeren Marktgemeinden.

Bei der vor wenigen Wochen durchgeführten zweitägigen **Planspielübung der Gemeindeeinsatzleitung** hat sich wieder gezeigt, wie wichtig im „Ernstfall“ der Zivilschutz-Infopoint (ZIP) sein kann bzw. sein wird. Der seit Dezember 2017 bestehende Zivilschutz-Infopoint (ZIP) mit Standort im Sicherheitszentrum (SIZ), Hauptstraße 72 Bücherei-Lokal, ist bei Großschadensereignissen und Katastrophen **EINSATZBEREIT!** Die Einberufung erfolgt durch die Bürgermeisterin als Einsatzleiterin der Gemeindeeinsatzleitung.

Zum selben Zeitpunkt geht auch der digitale Infopoint auf der Gemeinde – Homepage bzw. auf Facebook in Betrieb.

Bitte beachten Sie, dass diese Seiten/Eintragungen nur aktuell sein können, solange das Internet zur Verfügung steht.

Dann gilt als ein-

zige Anlaufstelle der Zivilschutz-Infopoint in der Bücherei, der barrierefrei direkt von der Hauptstraße aus zu betreten ist. Der Infopoint ist mit Notstrom versorgt (die letzten Investitionen sind in der Endplanung) und verfügt neben den üblichen Kommunikationseinrichtungen auch über eine Amateurfunk-Nebenstelle für den Kontakt nach außen und für den internen Betrieb.

Weiters stehen mehrere Nebenräume im SIZ dem Info-Team zur Verfügung. Diese können für Einzelgespräche, Dienstbesprechungen aber auch für die Lageplanung und als Ruhezone genützt werden. Der Saal im 1.Stock steht für ev. Notaufnahmen und als Erstversorgungsstelle bereit. Ein Personenlift wird demnächst eingebaut.

Auch für die Eigenversorgung des Teams ist gesorgt, da dafür die vorhandene Infrastruktur unserer Freiwilligen Feuerwehr mit genützt werden kann.

Die Mitglieder des Zivilschutz-Info-Teams (ZIT) sind im Dienst durch Grün/Gelbe Überwürfe (Art Warnweste) zu erkennen. Sobald der Infopoint besetzt ist, wird dies mit mehreren grün blinkenden Rundumleuchten am Gebäude des Sicherheitszentrum (SIZ) angezeigt.

Was bietet der Zivilschutz-Infopoint (kleiner Auszug):

- Weiterleiten von Notrufen/Notanfragen
- Organisation von Erste-Hilfe-Maßnahmen (Einleiten einer Rettungskette)
- Hilfestellung für darauf angewiesene Menschen (Alte, Kranke, Pflegebedürftige, Pendler und sog. Gestrandete)
- Koordination der Nachbarschaftshilfe
- Annahme von Hilfsangeboten
- Lageinformationen durch aktuelle Aushänge, wenn Internet nicht mehr funktioniert an neuralgischen Punkten im gesamten Ortsgebiet
- Bindeglied zwischen Bevölkerung und Gemeindeeinsatzleitung

Mit all diesen Maßnahmen und der jederzeitigen Einsatzbereitschaft dieser Einrichtung ist ein wichtiger Baustein für die Sicherheit der Bevölkerung in unserer Marktgemeinde geschaffen worden. Beson-



ders freut es uns, dass der Idee des Infopoints, die in Zusammenarbeit mit dem N.Ö. Zivilschutzverband, der Berufsfeuerwehr Berlin und uns entwickelt wurde, nun der Österr. Zivilschutzverband folgt und die Idee österreichweit umsetzen möchte. Der dzt. Präsident des Österr. Zivilschutzverbandes hat einen Besuch bei uns angekündigt, um sich selbst ein Bild über unsere Tätigkeit zu machen, wir freuen uns auf seinen Besuch.

Erinnern möchte ich an eine Aktion des Bundesministeriums für Inneres, für alle Handybenutzer. Es steht weiterhin die Anwendersoftware bezüglich Katastrophen Warnung zur Verfügung, Details unter: www.katwarn.at

Zum Schluss unsere Einladung an alle Kinder, die beim Ferienspiel mitmachen. Mittwoch, 17. 08. „Funken spielerisch erleben - der Zivilschutz lädt Euch ein“! Details im Folder Ferienspiel. Wir freuen uns auf Euch!

Ich hoffe, ich konnte allen Lesern wieder einige Informationen im Sinne der Sicherheit vermitteln und wünsche abschließend einen erholsamen Urlaub bzw. schöne Ferien.

Bis zum nächsten Mal mit herzlichen Grüßen,

Hans Wallner
Zivilschutzbeauftragter

Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!

Planspiel/Stabsarbeit/ AKW Unfall Übung 8. und 9. April 2022 in Tulln

Anfang April 2022 fand sich unsere Gemeindeeinsatzleitung zur Übung eines Katastrophen Szenarios im Feuerwehr und Sicherheitszentrum in Tulln ein.

Der geübte AKW Unfall wurde von allen Mitgliedern der Einsatzleitung, des Infopoints sowie der Amateurfunker ernst genommen und somit ist unsere Gemeinde für den Fall der Fälle gut aufgestellt.

Vielen Dank an Zivilschutz Beauftragten Hans Wallner und an das Team vom Zivilschutz Niederösterreich für die Organisation.



Feuerwehr

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben hat auch Tradition einen hohen Stellenwert. So wurde nach einer zweijährigen Corona bedingten Pause der Maibaum bei strahlendem Sonnenschein händisch vor dem Rathaus aufgestellt. Den Maibaumschmuck gestaltete dieses Jahr der Hort Kaltenleutgeben. Wir haben uns über die zahlreichen Zuseher sehr gefreut.

Beim anschließenden Heurigenbetrieb durften wir unsere Gäste mit Speis und Trank verwöhnen. Hiermit möchten wir uns nochmal auf diesem Wege herzlich bei allen Besuchern für ihren Besuch und ihre Spende, bei allen freiwilligen Kameraden, bei den Hobbybäckern sowie beim Hort Kaltenleutgeben bedanken.

Wir freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder bei unserem Maibaumaufstellen begrüßen zu dürfen.



Am 9. Mai fand im Containerterminal des Katastrophenhilfslagers in Tulln, die Ehrung der Niederösterreichischen Feuerwehrleute, welche 2021 bei den internationalen Einsätzen dabei waren, statt.

Innenminister Gerhard Karner, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Vizepräsident des ÖBFV Armin Blutsch

und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner überreichten die Auszeichnungen.

Für den Waldbrandeinsatz in Nordmazedonien erhielten von der Feuerwehr Kaltenleutgeben Kurt Raitmar, Martin Föllerer, Rene Galavits und Florian Fröschl das Katastrophen-Verdienstzeichen des österreichischen Bundesfeuerwehrverbands.



Die Feuerwehrjugendstunden finden seit Mai wieder regelmäßig jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Wir konnten zahlreiche Kinder für die Jugendfeuerwehr begeistern und haben einen stolzen Jugendmannschaftsstand von 11 Mitgliedern.

Am 3. August findet das jährliche Ferienspiel statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Vorsicht: Akute Waldbrandgefahr!

Wir möchten auf die Waldbrandverordnung der BH Mödling gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 56/2016, welche bis 31.10.2022 in Kraft ist, hinweisen.

Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben, Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
E-Mail: kaltenleutgeben@feuerwehr.gv.at, Spendenkonto: AT39 3266 7001 0050 0850

Vereine und Organisationen



Das "WanderLaa"

Ein Lager der anderen Art.

Mit dem Ziel von Kaltenleutgeben bis in die Therme nach Laa an der Thaya zu wandern, machten sich sieben Jugendliche der Ranger und Rover (Altersstufe der 16 bis 19-jährigen Pfadfinder*innen) mit der gesamten Verpflegung für vier Tage und ihren Zelten auf den Weg. Das Kochen am Gaskocher, das Einteilen der vorhandenen Nahrung und das Suchen eines passenden Zeltplatzes stellte die Teenager vor ganz neue Herausforderungen. Mit ihren 16kg schweren Rucksäcken wanderten sie am Lainzer Tiergarten vorbei über Stockerau, Ernstbrunn bis nach Laa an der Thaya, wo sie schlussendlich nach vier Tagen, 100km, 2000hm und mehreren Blasen an den Füßen die Therme erreichten. Nach einem entspannenden Tag in der Therme und dem Auftanken der verbrauchten Kräfte traten sie wieder die Heimreise mit dem Zug nach Kaltenleutgeben an. Neben vielen tollen Erinnerungen und Momenten des Zusammenhalts sammelten sie auch viele Erfahrungen für ihr nächstes Wander-Vorhaben in Schweden.

von Jakob Hell (Rover)



125 Abenteurer*innen in Kaleu

Über die Bezirksaktion 2022.

Am letzten Samstag im April haben sich 125 Pfadfinder*innen aus dem gesamten Bezirk Mödling in Kaltenleutgeben zum diesjährigen Bezirksabenteuer der Guides und Späher (Altersstufe der 10 bis 13-jährigen Pfadfinder*innen) getroffen und die Eiswiese für einen Tag lang unsicher gemacht. Angeboten wurde eine vielfältige Auswahl an Stationen wie etwa Erste Hilfe, Tierquiz, Sportstationen, Geschicklichkeitsspiele sowie Tast- und Fühlstationen und vieles mehr. So war für jede und jeden etwas dabei! In Kleingruppen durften sich die Pfadis aufteilen, die Stationen anlaufen und sich überlegen, in welchem Schwierigkeitsgrad sie eine Station absolvieren wollen. Je nachdem, wofür sie sich entschieden haben, bekamen sie unterschiedlich viele Punkte und konnten sich so individuell überlegen, wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Wir freuen uns, dass das Bezirksabenteuer dieses Jahr in Kaltenleutgeben so großartig funktioniert hat und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

von Benjamin Veitschegger (GuSp-Leiter)



Vereine und Organisationen

Unser Pfadi-Lager-Sommer 2022

In diesem Sommer veranstalten wir für die Kinder und Jugendlichen Pfadis in Kaltenleutgeben insgesamt 9 Wochenend- und Sommerlager in ganz Österreich (und Europa).

WiWö (7 bis 10-jährige Pfadis)

06. - 13. August Eisenstadt

GuSp (10 bis 13-jährige Pfadis)

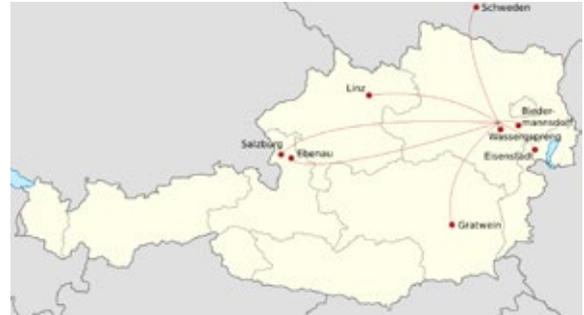
28. - 12. August Gratwein/Graz

CaEx (13 bis 16-jährige Pfadis)

01. - 11. August Landeslager Ebenau (Sbg)

RaRo (16 bis 20-jährige Pfadis)

15. - 27. August Schweden



Du willst auch dabei sein und Abenteuer zum Mitmachen erleben? Melde dich bei uns!

Kontakt Gruppenleitung:

Julia Böhm, joolsia@gmx.at

Christoph Hillebrand, christoph.hillebrand@gmail.com, 0664 / 64 155 06



Am 1. Mai 2022 fand der Tag der offenen Tür am Tennisplatz der Sportunion Kaltenleutgeben statt. In diesem Rahmen durfte unsere Bürgermeisterin Bernadette Geierregger die neue Schlagwand am Platz eröffnen.

Wir wünschen eine sportliche Tennissaison!

Foto v.l.: gfhr. GR Dr. Schadwasser, gfhr. GR Edtstadler-Kulhanek, Präsident der Sportunion Hr. Sator, Bürgermeisterin Geierregger, gfhr. GR Ing. Stöger

Vereine und Organisationen

Die Sportunion Kaltenleutgeben ladet ein!

Die Sportunion Kaltenleutgeben ist immer bemüht, allen Sportbegeisterten die Gelegenheit zu bieten, ihren Sport auszuüben. Wir bieten folgende Aktivitäten an:

Tennis

Jederzeit besteht die Möglichkeit, auf unserer wunderschönen Anlage Tennis zu spielen oder zu erlernen. Ein Trainer steht zu Deiner Verfügung. Wir nehmen gerne neue Mitglieder auf.

Mit Schulbeginn im September beginnen wieder unsere Turnstunden unter Anleitung von erprobten Übungsleitern. Alle in der Turnhalle der Volksschule.

Zirkel-/Intervalltraining jeden Montag ab 19 Uhr

Eltern-/Kind-Turnen jeden Mittwoch ab 15 Uhr

Kinderturnen jeden Mittwoch ab 16 Uhr

Fit-Turnen jeden Mittwoch 19 – 20 Uhr

Im Juli gehen wir bei Interesse mit dem Zirkeltraining und dem Fit-Turnen in den Emmelpark.

Fragen und Informationen an 0650 500 44 75 oder per Mail an info@sportunion-kaltenleutgeben.at



12. – 26. August 2022 Kinder-Tenniscamp in Kaltenleutgeben

Anmeldung und Auskunft:

info@sportunion-kaltenleutgeben.at oder 0650 500 44 75

SPORT
UNION
KALTENLEUTGEBEN



sportunion-kaltenleutgeben.at

Wir bewegen Menschen.

**WILLKOMMEN
IM CLUB.**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.**

raiffeisenclub.at/imclub

CLUB

Telefon 050515
info@rbwienerwald.at
www.rbwienerwald.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.



Unsere Bürgermeisterin & unsere Gemeinderäte unterwegs

In gemütlicher Atmosphäre &
zwanglosem Beisammensein.



30. August (17.30 - 19.30 Uhr)
Bushaltestelle Forsthaus, Hauptstraße 157

01. September (17.30 - 19.30 Uhr)
Emmelpark, Hauptstraße 115

02. September (17.30 - 19.30 Uhr)
Boulebahn, Hauptstraße 34a

HERBSTFEST im ELFENHAIN

Samstag 01. Oktober 2022

PROGRAMM

10:30 feierliche Eröffnung
im Festsaal mit dem Chor
„Vom Hasensprung“

11:00 Verkaufsausstellung der Werkstätten
Druck, Holz, Kerzen, Keramik, Kräuterhof,
Seidengarten und Weberei

**Mittagessen und Buffet in der Villa
Kaffeehaus im Glashaus**
Geschichtenerzählerin, Kranzbinden,
Bogenschießen, Kinderanimation, Ponyreiten
ab 14:00 Livemusik
16:30 Abschluss mit Volkstanz

lebensart
sozialtherapie

Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft
Hauptstraße 125-127 | 2391 Kaltenleutgeben | Tel.: 02238-77931
www.lebensart-sozialtherapie.at



1. September 2022 von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Die Profis von Barzflex zeigen Übungen für Jedermann/frau bei der Calisthenics Anlage im Emmelpark. Gemeinsames Turnen, das Spaß macht und jeder kann!
Spezial für Generation +55 oder Beginner



Franz Mayer lud am 24. Mai 2022 in der Bibliothek zu einer **Lesung mit Alltagsgedichten und Geschichten** aus seinem Leben in Kaltenleutgeben ein. Vielen Dank für den schönen Abend!

Liebe KaltenleutgebnerInnen,

es ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass man seit dem 7.7.2022 die ganze Pracht unseres Rathauses sehen kann.

Da der alte Christbaum schon sehr in die Jahre gekommen ist, teilweise kaputt war und viele Äste schon abgerissen sind, haben wir uns dazu entschieden ihn zu fällen. Eine Ersatzpflanzung wurde auf der rechten Seite schon vor einigen Jahren gemacht und der Baum entwickelt sich auch gut.

Aus dem Stamm des alten Baumes wird ein neuer Treffpunkt mit einem Stehtisch, wo man sich vor dem Rathaus gesellig treffen kann. Unser Bauhofteam bemüht sich das in den kommenden Wochen fertig zu stellen.

Das Holz des alten Baumes werden Sie demnächst teilweise im Emmelpark wieder finden. Daraus werden neue Sitzgelegenheiten gemacht.



Übrigens wurden im vergangenen Jahr allein durch uns über 13 Baumpflanzungen durchgeführt.

Wenn Sie sich fragen, was denn jetzt mit unserer Weihnachtsbeleuchtung passiert? Wir haben auch da vorgesorgt. Im Dezember 2022 wird es im Ortszentrum eine neue Weihnachtsbeleuchtung geben, die Sie bestimmt beeindruckt wird.

Weiters erneuern wir in den kommenden Wochen unsere Fahnen vor dem Rathaus. In Zukunft werden die EU-, die Österreich-, die Niederösterreich- und die Kaltenleutgebenfahne unseren Hauptplatz schmücken.

Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin



1. Höllenstein Trail

Kaltenleutgeben darf sich über einen neuen Trailrun Bewerb freuen. Am 9. Oktober 2022 findet der erste Höllenstein Trail im wunderschönen Wienerwald statt. Mit der Unterstützung der Gemeinde Kaltenleutgeben wollen die Veranstalter für die Zukunft einen Trail Run für jung und alt und jede Leistungsklasse etablieren.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden gibt es Kinder Trail Bewerbe mit verschiedenen Distanzen, bei den Erwachsenen den Gaisberg Fun Trail über 4,8km /200HM, den Gaisberg Trail 10km/350HM und den Höllenstein Trail 22km/800m.

Eine unglaubliche Kulisse bietet sich allen Läufer und Läuferinnen verbunden mit der Leidenschaft in der Natur das Lauferlebnis zu genießen.

Alle Infos findet Ihr unter: www.hoellenstein-trail.com



Baumpflanzungen in Kaltenleutgeben im Jahre 2021

-auf der Eiswiese

Seinerzeit gab es eine Allee, die von der Promenadegasse zur Jakobskapelle unterhalb der Kirche und weiter über die Eiswiese bis zum Cholerakreuz führte. Der Überlieferung nach soll sie einst zu Kaisers Geburtstag gepflanzt worden sein; daher der Name Josefsallee. Im Laufe der Jahre wurde die rechte Baumreihe dieser Allee entfernt, sodass heute nur mehr die linke Baumreihe beginnend in der Pfarrgasse vorhanden ist. 1984 ergänzte Hr. Mag. Ernst Kulhanek im Einvernehmen mit Bürgermeister Wagner mit 10 Ahornbäumen diese Baumreihe. Seit damals sind abgestorbene bzw. alte Bäume entfernt, aber nicht mehr nachgepflanzt worden. Im Herbst 2021 hat Hr.

Kulhanek im Einvernehmen mit Fr. Bürgermeisterin Geieregger mit der Pflanzung von 8 Ahornbäumen diese Baumreihe wieder vervollständigt.

-an der Hauptstraße bzw auf der Bahnwiese

Darüber hinaus hat Hr. Kulhanek noch 2 Platanen, und zwar eine an der Hauptstraße gleich nach dem Gasthaus Grund und eine zweite auf der Bahnwiese, gepflanzt.

Es ist Hr. Kulhanek ein Anliegen einerseits dazu beizutragen, dass Traditionen nicht ganz verschwinden und andererseits einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Rahmen der Ortsbildgestaltung zu leisten.



Überreichung Grundzertifikat familienfreundliche Gemeinde

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung auf der Kommunalmesse in Wels wurden am 29. Juni 2022 insgesamt 60 Gemeinden und 2 Regionen mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde bzw. familienfreundlichere Region für ihr Engagement ausgezeichnet.

So wurde auch der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, vertreten durch Bürgermeisterin Bernadette Geieregger und Gf Gemeinderätin Theresa Edtstadler-Kulhanek, das Grundzertifikat der familienfreundlichen Gemeinde feierlich übergeben. Im Rahmen der Veranstaltung berichtete unsere Bürgermeisterin von den Erfolgen des Prozesses in unserer Gemeinde.

Einige sehr spannende Projekte sind aus dem Prozess schon hervorgegangen, so gründet sich gerade ein neuer Chor und die Kinder der Volksschule planen eine Erweiterung des Spielplatzes im Emmelpark.



Waldadvent im Emmelpark 2022

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner, im vergangenen Dezember haben wir uns kurzfristig nach dem Lockdown entschieden den Waldadvent im Emmelpark stattfinden zu lassen. Die Resonanz war gewaltig und diesen guten Weg möchten wir auch im Advent 2022 weiter gehen.

Um den Waldadvent 2022 möglichst gut koordinieren zu können, laden wir Sie schon jetzt ein, sich für eine der sechs Hütte vormerken zu lassen, um dort Ihre Produkte zu verkaufen.



Bitte geben Sie uns persönlich im Gemeindeamt oder unter gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at bekannt an welchen Tagen Sie grundsätzlich gerne teilnehmen möchten. Sie bekommen im Anschluss ein Formular mit allen notwendigen Informationen und wir werden versuchen die Aussteller entsprechend einzuteilen.

Die Öffnungszeiten wären aktuell mit 17.00 bis 22.00 Uhr geplant:

25. November 2022 mit Illuminierung der neuen Weihnachtsbeleuchtung beim Rathaus und anschließendem Fackelzug in den Emmelpark	
26. November 2022	2. Dezember 2022
3. Dezember 2022	9. Dezember 2022
10. Dezember 2022	16. Dezember 2022
17. Dezember 2022	23. Dezember 2022

Auch wenn es noch ein Weilchen dauert, freuen wir uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme beim Waldadvent.

Verein
Musik- und
Sprachstudio *forte*

Musikunterricht

Kinder, Jugendliche & Erwachsene

in den Räumen des KuK und in der Volksschule

Einzelunterricht:

- 🎵 Blockflöte
- 🎵 Klavier
- 🎵 Klassische Gitarre
- 🎵 E-Gitarre
- 🎵 Schlagzeug
- 🎵 Gesang

Gruppenunterricht:

- 🎵 Musikalische Früherziehung
- 🎵 Blockflöte
- 🎵 Kinder- und Jugendtanz
- 🎵 Cajon
- 🎵 Boomwhackers

Nachhilfe/Lernbegleitung für alle Schulstufen

- 🎵 Englisch
- 🎵 Mathematik
- 🎵 Deutsch
- 🎵 Französisch
- 🎵 Latein

Infos & Anmeldung unter 0699 100 38443 oder office@studioforte.org

Verein Musik- und Sprachstudio Forte | 2380 Perchtoldsdorf | www.studioforte.org

Landschaftspflegeverein und Kaltenleutgeben erhalten NÖ-Naturschutzpreis für Netzwerk-Natur-Region

Der Josef-Schöffel-Naturschutzpreis wird vom Land Niederösterreich für hervorragende Verdienste um den Schutz der heimischen Natur verliehen. Zu den heurigen Gewinnern zählt die Initiative „Netzwerk Natur Region Thermenlinie-Wiener Becken“ des Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken gemeinsam mit 19 Gemeinden aus der Region, an der sich auch Kaltenleutgeben beteiligt.

Der Verlust der biologischen Vielfalt ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Gemeinden haben dabei konkrete Flächen im Grünland und Siedlungsgebiet zur Verfügung. Sie können im Sinne der Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt erhalten, gepflegt und verbessert werden.

Biologische Vielfalt ist allerdings komplex und endet nicht an der Gemeindegrenze. Daher sind die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und ein gemeindeübergreifendes Netzwerk an artenreichen Flächen wichtige Voraussetzung, um Lebensräume, Tiere und Pflanzen für unser aller Wohl zu erhalten. Diese Möglichkeiten nehmen die Projektpartner der **Netzwerk Natur Region** seit 2017 gemeinsam wahr.



Preisträger*innen der Netzwerk Natur Region – Vizebürgermeister Daniel Steinbach und Obfrau des Landschaftspflegevereins Irene Drozdowski gemeinsam mit LHStv. Landesrat Stephan Pernkopf bei der Preisverleihung © PSB/Sonja Pohl



Sie arbeiten an der Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen, Feuchtwiesen, aufgelassenen Steinbrüchen und Schottergruben und an der Neuanlage von Trittstein-Biotopen wie Wildblumenwiesen und Blühhecken. Bei den Maßnahmen kann die Bevölkerung aller Generationen mitanpacken. Im Rahmen von vielfältigen Bildungsaktivitäten wird die ökologisch wertvolle Natur vor der eigenen Haustüre für alle erlebbar. Das steigert die Identifikation der Menschen mit den Naturwerten der Region und motiviert zur weiteren aktiven Beteiligung am Naturschutz. Dabei haben auch Grünflächen von Unternehmen, Parks, Schul- und Haus-Gärten eine große Bedeutung.

In Kaltenleutgeben liegt der Schwerpunkt auf der Pflege im ökologisch wertvollen Naturschutzgebiet Steinbruch Fischerwiesen. Hier beteiligen sich die Klassen der Volksschule Kaltenleutgeben jedes Jahr mit viel Begeisterung und Engagement am Entbuschen von Blühflächen und Sandhügeln als wichtigen Eiablageplatz für Reptilien wie z.B. Mauereidechse und Smaragdeidechse. Außerdem werden Kanadische Goldruten, die als invasive Aliens die heimische Artenvielfalt verdrängen, ausgehackt und ausgegraben.

Jede/r kann seinen Beitrag leisten - durch die aktive Mithilfe bei Pflgeterminen, die Ökologisierung von Unternehmens-Grünflächen, die Unterstützung im Rahmen von CSR-Einsätzen, die Übernahme von Gebietspatenschaften und CSR-Sponsoring von Aktivitäten.

Weitere Infos und Mitmachtermine unter: <https://www.landschaftspflegeverein.at>; Instagram: [@landschaftspflegeverein](https://www.instagram.com/landschaftspflegeverein)

Wir gratulieren ...



Familie Unterrainer zur Diamantenen Hochzeit



Familie Stuhlpfarrer zur Diamantenen Hochzeit

Aktiv auch im Sommer?

Die meisten Volkshochschulkurse enden schon Anfang Juni und fangen erst Ende September wieder an. Das heißt, dass wir mehr als ein Drittel des Jahres keine Kurse haben. Gott sei Dank gibt es Philipp und Gerda. Nicht dass ich mich mit diesem seit Corona vielleicht beliebtesten Österreicher vergleichen will. Da würde ich schlecht abschneiden.

Aber ich mache 2 Sachen, die Philipp nicht anbietet: Erstens mache ich 2/3 der Stunde Übungen auf der Matte, die sehr gut für den Rücken sind, abgesehen davon, dass manche auch nicht so lange stehen wollen, und zweitens mache ich das äußerst sanfte **Qigong**, das mit Gymnastik nichts zu tun hat und sich so vorteilhaft auf den Energiestrom des Körpers, auf die inneren Organe und die Psyche auswirkt.

Zur Erinnerung: beide Kurse finden den ganzen Sommer statt, am Montagvormittag im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72, **Gymnastik um 9.00 Uhr**

und Qigong um 10.15 Uhr. Zu meinem Erstaunen kommen mehr Teilnehmer*innen aus Atzgersdorf als aus Kaltenleutgeben.

Zu meinem **Englischangebot** haben sich erfreulicherweise 4 Personen angemeldet, die alle ungefähr ähnliche Wünsche haben: Der Kurs soll nach der Arbeit stattfinden und die schon vorhandenen Englischkenntnisse auffrischen.

Falls sich noch jemand anderer dafür interessiert, würde ich mich freuen. Bitte bei allen 3 Kursen vorher anrufen: 0664/2711857 oder ein WhatsApp schicken.

Kosten für alle Kurse pro Stunde: 6€. Der Englischkurs wird wahrscheinlich Mitte September beginnen und im KuK stattfinden.

Gerda Madl

Aufwind und Auftrag der Regionalkultur

Die Kultur.Region.Niederösterreich feierte den Tag der Regionalkultur mit einem Symposium im Schloss Atzenbrugg. Mit einem inspirierenden Gespräch mit Autor Paulus Hochgatterer als Brennpunkt stand der Tag im Zeichen der Bestandsaufnahme und neuer Impulse.

(St. Pölten, 20. Mai 2022) - Wertvolle Impulse, mutige Ideen und konkrete Ansätze für die regionale Kulturarbeit lieferte der **Tag der Regionalkultur** im Schloss Atzenbrugg. Unter dem Titel „Das gute Leben“ erörterten Vertreterinnen und Vertreter von Wiener Umland-Gemeinden Ansätze, Zuzüglerinnen und Zuzügler durch Kulturarbeit ins Gemeindeleben einzubinden, sprach Jugendpsychiater und Autor Paulus Hochgatterer über Resilienz und die Kraft der Gemeinschaft und machten sich Kultur-Expertinnen und -Experten Gedanken über Motivation, Zugänge und Aufgaben ihrer eigenen Arbeit. Ausgerufen worden war der Tag, auf Initiative von **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner**, zum ersten Mal im Vorjahr – als Tag der Hoffnung und Wieder-Eröffnung kultureller Betriebe nach den Lockdowns. Mit und nach dem zweiten Tag der Regionalkultur soll er selbst zur Tradition werden und **jährlich als Raum für Bestandsaufnahme, als Ideenwerkstatt und als Richtungsweiser** für die weitere Zukunft dienen.

Wiener Umland-Gemeinden vernetzen sich
Beim **Vernetzungstreffen der 12 Pilotgemeinden des Projekts Umland Wien** der Kultur.Region.Niederösterreich stand die Frage nach der Rolle der Regional-



kultur als gesellschaftliches Bindeglied im Mittelpunkt. Gerade die Aufgabe, Zuzüglerinnen und Zuzügler in die Gemeinschaft der Gemeinde einzubinden, stand im Fokus von Gemeindepolitikerinnen und -politikern und Kulturverantwortlichen. Die Pandemie habe eine Binnen-Migration und bei jungen Menschen eine Sehnsucht nach Nähe und Gemeinschaft ausgelöst. Die zwölf Gemeinden unterscheiden sich in ihrem kulturellen Angebot, haben aber größtenteils ein gemeinsames Thema, nämlich wie sie inhaltlich und kommunikativ die inhomogene Gruppe der Zuzüglerinnen und Zuzügler erreichen. Aus diesem Bedarf wurde bereits der Wunsch nach gemeinsamen Analysen und Strategien für die Vermarktung abgeleitet. Zudem waren sich die Vertreterinnen und Vertreter einig, dass für eine gelungene Kulturarbeit in der Gemeinde auch Jugendliche eingebunden werden müssen. Für sie gelte es, eigene Angebote zu schaffen und sie etwa auch bei der Gestaltung von Gemeinde-Homepages zu berücksichtigen. Die Aufgabe der Regionalkultur sehen die Umland-Gemeinden nicht im Ticket-Erlös, sondern in der gesellschaftlichen Bindekraft und der gegenseitigen Annäherung verschiedenster Bevölkerungs-, Alters- und Interessensgruppen. Beispiele dafür sind ein partizipatives Chor-Projekt in Kaltenleutgeben, mitgetragen von der jüngsten Bürgermeisterin Österreichs **Bernadette Geieregger**, sowie auch ein Festival in Berndorf, das mit lokalen Vereinen und Initiativen niederschwellige Kulturarbeit transportiert und die Freiwilligkeit wertschätzt und vorantreibt.

Paulus Hochgatterer: „Ich bin ein Fan der persönlichen Begegnung“

Über seine „sehr schöne Kindheit“ und seine Begegnungen mit regionaler Kultur sprach Jugendpsychiater und Autor **Paulus Hochgatterer** mit ORF 3-Moderatorin **Ani Gülgün-Mayr**. Der gebürtige Amstettner war noch als Kind nach Blindenmarkt gezogen und dort als Ministrant und als Mitglied der Jugendblasmusik sowie als Musikschüler Teil der örtlichen sozialen Verbände. Vor allem die Geborgenheit in der Großfamilie und die Balance zwischen sicherer Struktur und Regeln auf der einen Seite und viel Freiheit auf der anderen



Seite stärkte Hochgatterer. Diese Form der Erziehung erlebt der renommierte Autor auch heute in der Rückschau als stärkenden Faktor. Als „Fan der persönlichen Begegnung“ stuft er die Pandemie als Katastrophe für Kinder und Jugendliche ein. „Vor allem nach dem ersten halben Jahr, wo die angesammelten Kräfte schwanden. Auf uns rollte eine Welle zu, die sich in einer Vervielfachung von suizidalen Jugendlichen und Essstörungen ausdrückte.“ Angesichts sozialer Isolation und psychosozialer Verletzlichkeit sei alles, was Antworten auf die Frage „Wer bin ich?“ liefere, gut. Begegnungen seien identitätsstiftend, heilsam und auch die Antwort auf die Frage anwesender Kulturexpertinnen und Kulturexperten nach einer Strategie, Zuzüglerinnen und Zuzügler zu „erreichen“ und sie ins Gemeindeleben mitaufzunehmen: „Das Wichtigste ist, dass wir uns für die Geschichte des anderen interessieren. Mit Fragen wie ‚Woher kommst du?‘ und ‚Was ist deine Lebensgeschichte?‘. Das ist der erste Schritt zur gelungenen Integration.“ Gerade junge Menschen könne man nur erreichen, indem man wirke: „Wenn sie uns mit Begeisterung erleben, werden sie auch selbst mehr die Fähigkeit entwickeln, sich für etwas zu begeistern.“ Insgesamt stuft Paulus Hochgatterer die Kultur als vereinende Kraft, als Auffangbecken und als Antwort auf viele Fragen ein. Er ermutigte mit seinen Ausführungen die Anwesenden für ihre Kulturarbeit, auch im Rahmen einer lebendigen, anregenden Diskussion über Kultur, Empathie und Gemeinschaft.

Chancen für Kulturarbeit und Gesellschaft

Im dritten Teil des Tages der Regionalkultur tauschten sich Kultur-Expertinnen und -Experten über ihre Zugänge zur Kulturarbeit aus. Unter dem Titel „Alter Trott und neuer Stress? Lehren aus Corona für die Regionalkultur“ sprachen sie über Motivation, Herausforderungen, Chancen und Aufgaben. In der Regionalkultur sieht **Elisabeth Vavra**, Mitglied des Kultursenats des Landes Niederösterreich, mehr Bedarf denn je. „Die Gesellschaft hat sich auseinanderentwickelt. Ich finde es gefährlich, dass wir uns immer mehr an den Verlust von Kontakt gewöhnt haben.“ Nach den letzten zwei Jahren sei die Sehnsucht nach Nähe und Halt groß, betont Blasmusikverband-Landesobmann **Bernhard Thain**. „Auch für die Jugend sind Worte wie Heimat und Halt wieder wesentlicher geworden. Die Begegnung mit Menschen kräftigt uns alle.“ Neben ihrer Ausbildung habe gerade die Regionalkultur viel zu ihrem Selbstbewusstsein, Auftreten und Werdegang beigetragen, erklärt **Elisabeth Haimberger**, Kom-

munikationsleiterin von Vetropack Austria und Mitglied im Tanzforum Niederösterreich. Gedanken um die Wünsche und Bedürfnisse des Publikums müsse man sich heute mehr denn je machen, empfiehlt Berndorfs Kulturamtsleiterin **Maddalena Vrhovec**. Eine große Herausforderung sieht der Sänger und sechsfache Song-Contest-Teilnehmer **Gary Lux** in der Polarisierung dieses Publikums: „Die einen interessieren kulturelle Formate und Angebote ganz, die anderen gar nicht.“

Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer **Martin Lammerhuber** sieht die Regionalkultur als Kitt und Chance für die Gesellschaft: „Die Regionalkultur muss künftig eine andere Antwort geben. Die Sehnsucht der Menschen nach Nähe, Gemeinschaft und Inhalt ist größer denn je.“ Die Teilnehmenden waren sich einig, dass Regionalkultur Werte vermitteln könne, dass die Regionalität Triebfeder sei und dass mit Vorbild-Wirkung und Optimismus ein Neubeginn nach den letzten beiden Jahren möglich sei.

autosauber.at



Ihre Fahrzeugreinigung in Kaltenleutgeben

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
**Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis
zum Wohnwagen, Caravan und Motorräder ...**

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thurgasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.

Biosphärenpark Wienerwald-Online Quiz:

Wir gratulieren den GewinnerInnen!

Zu Jahresbeginn ging das Biosphärenpark-Quiz unter anderem mit der Biosphärenpark-Gemeinde Kaltenleutgeben an den Start. Dabei konnten sich die TeilnehmerInnen mit den virtuellen Steckbriefen auf einen Spaziergang durch ihre Gemeinde begeben und anschließend ihr Wissen testen und regionale Preise gewinnen. „Ich freue mich, dass unsere Gemeinde Teil des Biosphärenpark-Quiz ist und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit auf spielerische Art und Weise Wissenswertes über die besonderen Tierarten und über die vielfältigen Lebensräume von Wald, Gewässer, Wiesen und Weiden in der Region erfahren können“, so Bürgermeisterin Bernadette Geieregger. „Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam mit den Gemeinden im Biosphärenpark Wienerwald Mitmachaktionen wie das Biosphärenpark-Quiz umsetzen und so den Biosphärenpark-Gedanken in der Region weiterverankern können. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich und bedanken uns bei allen Interessierten für die zahlreiche Teilnahme sowie den Gemeinden für die vielfältigen Preise“, so Biosphärenpark Direktor Andreas Weiß.

Die „interaktiven Steckbriefe“ sowie das Quiz stehen weiterhin allen Interessierten auf der Website des Biosphärenparks Wienerwald unter <https://berichte.bpww.at> zur Verfügung.

Das Biosphärenpark Quiz findet in Kooperation mit den teilnehmenden Gemeinden und Wiener Gemeindebezirken und im Rahmen des Projekts Biosphere Volunteer statt. Das Projekt Biosphere Volunteer wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes und von den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



(BPWW/J. Scheiblhofer): Bürgermeisterin Bernadette Geieregger (l.) und Biosphärenpark Direktor Andreas Weiß gratulieren der Gewinnerin aus Kaltenleutgeben Carina Bergen (Mitte) und übergeben den Geschenkkorb von Biomker Christian Schmid.

Information der Bezirkshauptmannschaft Mödling

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber den frei lebenden Tieren.

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 20.000.- bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden:

HUNDE AN DIE LEINE !



Die Erinnerungen an „Die Kurzeit“ unseres Ortes werden nach Teil 1 „Johann und Carl Emmel“ vom 23. Juni mit Teil 2 „Das Winternitz Imperium“ am 29. September um 19:00 im Turnsaal mit dem Vortrag Nr. 13 der Serie „Kaltenleutgeben, das unbekannte Tal“ fortgesetzt.

Teil 2 der Kurzeit-Serie präsentiert den wichtigsten Abschnitt, das 1865 gegründete „Winternitz Imperium“, als Dr. med. Wilhelm Winternitz (1835 - 1917) aus Böhmen die alte Badeanstalt des Adolf Weiß als Standort für die 3. Wasserkuranstalt erwählte. Umso bedeutender ist es, dass wir die heutige Professorenvilla noch als sichtbares „Kur-Denkmal“ im Ortsbild sehen und besuchen können. Professor Dr. Winternitz, der Begründer der Hydrotherapie, der sogar einen eigenen Lehrstuhl an der medizinischen Fakultät der Wiener Universität erhielt, führte unseren Ort in eine Blütezeit. Tatsächliche und vermeintlich Kranke wurden aus der ganzen Welt angelockt und so gelangte internationales Flair, verkörpert etwa durch den US-Schriftsteller Mark Twain (1835–1910) in das zuvor abgeschiedene Tal. Er hatte im Sommer 1898 in der Villa Paulhof in der Karlsgasse 3 sein Quartier. Oder der Literaturnobelpreisträger Henryk Sienkiewicz (1846–1916), der von 1885-96 mehrmals Kurgast im Adolphof in der Promenadegasse 40 gewesen ist. Mit Teilen seines Monumentalromans „Quo vadis?“ schrieb er

in Kaltenleutgeben Weltliteratur. Der österreichische Dichter Ferdinand von Saar als weiteres Beispiel, die zahlreichen Schauspielerinnen und Schauspieler des Hofburgtheaters oder Operettenkomponisten wie Franz von Suppè, der 1893 und 1894 in der „Villa Rübezahl“ wohnte. Der stilprägende Maler Hans Makart oder der weltbekannte polnische Tenor Jan Kiepura (1902-1966), der häufig Gast im Haus Dr. Tennenbaum auf Promenadegasse 37 gewesen ist. Vor über 130 Jahren umfasste das Winternitz-Imperium drei große Kurhäuser, das alte Kurhaus, den Moritz- und den Heinrichshof. Dazu an die zwanzig Dependancen und Villen, wie das Hedwig-Heim, das Schweizerhaus, den Lidiehof, die Villa Fanni, das Clara-Haus, die Villa Soßen-Heil, das Mutter-Segen Haus, die Thespis-Hütte und den Posthof. Unser Ort war für etwa 300 gleichzeitig kurende Gäste ausgelegt und alles in allem betrug die Jahresfrequenz um die Jahrhundertwende im Schnitt 3.000 Gäste bei etwa 70.000 Übernachtungen.

Bild und Text von Archivar Ing. Hans Steiner

Wir sind 1A Tischler!

Küchen-Wochen 0%

Besuchen Sie uns im Schaumraum:
Wienergasse 59, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0676 / 33 77721 | www.1ATischler.at
Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben

Holz Boutique Möbelshop & Kunsthandwerk

Reparatur & Wert-Erhaltung

TISCHLER DIENST

Wohnen & Holz

Sonderanfertigung & Möbelhandel

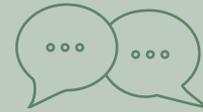


Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt: Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at
Facebook:
MarktgemeindeKaltenleutgeben



Parteienverkehr: Dienstag:
7.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag:
7.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag: 7.00–12.00 Uhr



Sprechstunden: Bürgermeisterin:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Vizebürgermeister und
geschäftsführende Gemeinderäte:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:
Dienstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00–11.00 Uhr
Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

